Zugestellt durch österr. Post
Amtliche Mitteilung

Nr.83 | Dezember 2018

GEMEINDEZEITUNG ARZL im PITZTAL

WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde

ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

Unser Tal
Vereine
Jubiläen
Ehrungen
Aus früheren Zeiten

- Vorwort des Bürgermeisters
- Aus der Gemeindestube
- Schulen und Kindergärten
- Mülltermine · Veranstaltungen
- Ärztliche Notdienste · Zahnärzte
- Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten

Meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Jetzt ist es also schon wieder soweit, Weihnachten und die ganzen Feiertage stehen vor der Tür.

Das Wetter heuer war ja schon fast zu perfekt und der eine oder andere Regen hätte der Natur sicher nicht geschadet. Wenn der Winter auch gleich schneereich wie im Vorjahr wird, dann wird auch der Galtwiesenlift hoffentlich wieder so gut angenommen und wir erleben in Wald schöne Schitage für die ganze Familie.

Die geplanten Arbeiten im Gemeindegebiet haben wir fast alle erledigt und der Plan für nächstes Jahr steht schon fest. Ich möchte den Jahreswechsel dazu nutzen mich bei allen zu bedanken, die in irgendeiner Form mitgearbeitet und mitgeholfen haben, jeder nach seinen Fähigkeiten.

Wir haben eine Vielzahl an Vereinen im Ort, einige sogar in mehrfacher Ausführung, sei es in Leins, Wald oder in Arzl, die mit großem Engagement arbeiten und damit der Gemeinschaft einen großen Dienst erweisen. Viele davon im doppelten Sinn, denn sie spenden und tun oft Gutes mit dem Geld, das sie oft mühsam erwirtschaftet haben.

Anfang nächsten Jahres finden in unserer Gemeinde zwei Fasnachten statt, am 3. Februar in Arzl und am 10. Februar dann in Wald und man merkt im Ort jetzt schon viele Aktivitäten. Da und dort wird schon gewerkelt, gebaut, geprobt usw. Ich freue mich schon sehr auf diese Zeit, auf das gemeinsame Vorbereiten, das Zusammensitzen, das Singen und dann schlussendlich auf die schönen Masken, Kostüme, Wägen, kurz gesagt auf zwei schöne Fasnachten. An der Stelle wünsche ich allen Aktiven ein gutes Gelingen und einen unfallfreien Verlauf der Veranstaltungen.

Auch haben wir einen neuen Pfarrer in Arzl, der nach einem Jahr als Kooperator im Außerfern zu uns zurückgekehrt ist. Seit seiner Amtseinführung ist er für den Seelsorgeraum vorderes Pitztal zuständig. Ich glaube wir haben großes Glück gehabt, wieder einen guten Priester zu bekommen, der sich auch sehr bemüht und auf die Menschen zugeht.

Beim „Regionalen Wirtschaftsförderprogramm“ ist die erste Million Euro schon an Förderwerber ausbezahlt oder zumindest zugesagt worden. Ich bitte euch die Gelegenheit zu nutzen, sei es für einen Umbau, Qualitätsverbesserungen oder Ähnliches für touristische, wirtschaftliche und private Zwecke. Um nur ein Beispiel zu nennen: bei speicherfähigen Photovoltaikanlagen gibt es einige Möglichkeiten eine Förderung zu bekommen.

In Wald ist für die kommenden Jahre der Bau eines Lichtwellenleiternetzes durch die Gemeinde Arzl geplant. Dafür wurde uns die maximale Förderung von Seiten des Bundes und Landes zugesagt, das sind stolze 75% der Gesamtkosten. Bei der kürzlich durchgeführten Infoveranstaltung in Wald waren viele interessierte Walderinnen und Walder anwesend, die sich ein Bild vom Projekt machen konnten. Das leistungsstarke Glasfasernetz wird in Zukunft wohl gleich wichtig sein wie z.B. ein Kanalnetz und gehört einfach zur Infrastruktur einer jeden Gemeinde.

So wünsche ich euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute und viel Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Josef Knabl

Bauleiter Silvio Schlögl u. Oberbauleiter Ing. Martin Ehrhart. Fotos: Capo Charly

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-10 oder per E-mail: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Mag. Buket Neseli, GR Andrea Rimml, GV Mag. Renate Schnegg, GR Daniel Trenkwalder und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Marco Eiter, Elias Haueis
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.300 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titel: Gut besuchtes Adventfenster des Büchereiteams beim Pfarrsaal und schön geschmückter Weihnachtsbaum beim Widumaufgang in Arzl; Fotos: A. Plattner
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Dachsanierung Recyclinghof

Aufgrund der guten Wetterlage im Herbst konnten die Instandhaltungsarbeiten – sprich die Sanierung des Recyclingdaches – durch die Firmen HTB Zimmerei, Pfefferle und Gastl Spenglerarbeiten, Alpin-Dach und der Mithilfe des Bauhofs mittels einer völligen Neudeckung durchgeführt werden. Durch die perfekte Abstimmung zwischen den Beteiligten wurden die Arbeiten in einem Zeitraum von 3 Wochen abgeschlossen.

Foto: A. Rimml

Zeit für Liebe und Gefühl,
heute bleibt's nur draußen kühl.
Kerzenschein und Plätzchenduft –
Weihnachten liegt in der Luft.

Bürgermeister und Gemeinderat, sowie die MitarbeiterInnen der Verwaltung und des Bauhofes, wünschen besinnliche Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2019.

Gemeinde Arzl stellt sich dem Klimawandel!

Am 13. November fand im Gemeindeamt ein von der alpS GmbH organisierter und vom Land Tirol geförderter Klimaworkshop statt. Ein Privileg, das tirolweit nur 10 Gemeinden zukam. Dank dafür gilt der Initiatorin GV Renate Schnegg.

Die alpS GmbH – zu 95% bzw. 5% im Besitz der Universität Innsbruck und der ÖAW - Österreichische Akademie der Wissenschaften – ist u. a. als Beratungsunternehmen tätig, das Betriebe und Länder in ihrer nachhaltigen Entwicklung unterstützt und im Umgang mit Folgen, Chancen und Risiken des Klimawandels berät.

Vertreter aus den Bereichen Politik, Land- und Forstwirtschaft, Feuerwehr sowie der Umwelt- u. Energieausschuss der Gemeinde nahmen an der 2-stündigen Veranstaltung teil. Zuerst wurde von Referentin Dr. Hohenwallner Daniela auf die Folgen des Klimawandels hingewiesen. Anschließend arbeitete man gemeinsam im Rahmen der sogenannten Risiko- u. Klimafolgenanalyse mögliche Gefahrenstellen in der Gemeinde Arzl in Bezug auf die Lage und den fortschreitenden Klimawandel aus. Dabei wurde auf die möglichen Problematiken durch Wasser, Muren, Lawinen, Feuer und Schädlinge, Auswirkungen des Klimas auf den Tourismus etc. eingegangen.

Fotos: Hanna Krimm – alpS GmbH

Es konnte glücklicherweise festgestellt werden, dass in Arzl, aufgrund der sehr guten Lage im Vergleich zu umliegenden Gemeinden, kaum Gefahrenpotential vorhanden ist. Der Klimawandel bringt jedoch auch Probleme wie die zunehmende Hitze oder Schädlingsbefall mit sich, vor welchen wir trotz unserer hervorragenden Lage nicht gefeit sind. Das Pflegezentrum musste daher heuer bereits teilweise mit einem Kühlsystem aufgerüstet werden, sodass auch an heißen Sommertagen der Betrieb sichergestellt werden kann.

Nun werden von den Spezialisten der alpS GmbH Lösungsvorschläge für betroffene Stellen ausgearbeitet. Diese werden dann bei einem neuerlichen Workshop im nächsten Jahr präsentiert.

WINTERDIENST

Aufruf an die Bevölkerung

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und somit rüstet sich auch unser Bauhof wieder für den Winterdienst. Wir bitten deshalb, das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen zu unterlassen, um einen reibungslosen Winterdienst zu ermöglichen.

Der Bauhof bedankt sich im Vorhinein.

HTB

BODENAUSHUBDEPONIE UND ZWISCHENLAGER ARZL

Die Bodenaushubdeponie Arzl ist während der Wintermonate bis voraussichtlich Mitte März 2019 geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unser Büro im Gewerbegebiet Arzl 16,

Telefonnummer 05412 / 63975

Besten Dank für Ihr Verständnis,

HTB Baugesellschaft m.b.H.

Fortsetzung auf Seite 6

Einblick in einige Arbeiten unseres Bauhofs

Alle Fotos von Capo Charly

Steinmauer Bushaltestelle Blons

VORHER

NACHHER

Straßensicherung und Verlegung Schrofenweg

Asphaltierung Kreuzung Wald Seetrog

Jungbürgerfeier der Vorderpitztaler Gemeinden

Jungbürger der Gemeinde Arzl. **Fotos: Daniel Schwarz**

Am 3.11.2018 fand im Gemeindesaal Arzl die Jungbürgerfeier der Gemeinden Arzl, Wenns und Jerzens statt.

Begonnen hat die Feier mit einem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer „Saji" mit dem Gedanken, möge der Herrgott die Jungbürger in Zukunft begleiten und beschützen.

Mit dabei waren auch Bgm. Karl RAICH von Jerzens, Bgm. Walter SCHÖPF von Wenns und Bgm. Josef KNABL von Arzl.

Als Gastredner konnte niemand geringeres als Ehrenbürger und Skilegende Benni Raich gewonnen werden. In seiner Ansprache versuchte er den Jungen ein paar Motivationsgedanken für die Zukunft mitzugeben. Bgm. Josef Knabl hielt in seiner Rede fest, dass ein österreichischer Staatsbürger mit 18 Jahren die Volljährigkeit erreicht hat und man dadurch nicht nur Freiheiten und Rechte, sondern auch Aufgaben und Pflichten bekommt.

Nach dem Gelöbnisspruch wurden die Jungbürger durch Handschlag mit den jeweiligen Bürgermeistern angelobt.

Ein Dank gilt der Arzler Sängerrunde für die Bewirtung und die Dekoration des Gemeindesaales sowie der Jungbauernschaft Arzl für den Ausschank.

Gastredner Benni Raich.

Gastgeber Bgm. Josef Knabl..

Service der Gemeinde Arzl
Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im Jahr 2019 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

Donnerstag, 13.12.2018	Donnerstag, 16.5.2019	Donnerstag, 10.10.2019
Donnerstag, 10.1.2019	Donnerstag, 13.6.2019	Donnerstag, 14.11.2019
Donnerstag, 21.2.2019	Donnerstag, 11.7.2019	Donnerstag, 12.12.2019
Donnerstag, 14.3.2019	Donnerstag, 22.8.2019	
Donnerstag, 11.4.2019	Donnerstag, 12.9.2019	

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1
6460 Imst
(www.anwaelte.cc)

7,6 Millionen für das Haushaltsjahr 2019

Am 27.11.2018 fand die Budgetsitzung statt. Aufmerksam hörte der Gemeinderat zu und wollte wissen ob noch Geld für andere Wünsche und Projekte zur Verfügung stehen? Das Budget für das Jahr 2019 wurde sehr gewissenhaft erstellt und offene Vorhaben werden nach unseren finanziellen Möglichkeiten ausgeführt.

Die Gemeinde hatte in den letzten Jahren (2015-2017) Ausgaben von rund 6.021.000,00 Euro für den Kauf und Umbau „Tirolerhof“, den Zubau vom Kindergarten und Kinderkrippe am Platzl, 3 Wohnungen beim Wohnen am Platzl und die Sanierung von den Sportplätzen Arzl und Wald.

Für die Investitionen im Jahr 2019 (Kanal- und Wasserleitungsbauten, Erschließungen, Heizanlage, Straßenbauten, Feuerwehrauto u.a.) sind 1.673.500,00 Euro vorgesehen. Der Großteil der Ausgaben wird vom ordentlichen Haushalt finanziert, nur für die neue Heizungsanlage werden 218.700,00 Euro und für den Kanalbau „Vordere Steige“ werden € 75.000,00 Darlehen aufgenommen.

Im ordentlichen Haushalt 2019 sind Einnahmen und Ausgaben von 6.972.100,00 Euro geplant und im außerordentlichen Haushalt sind es 623.000,00 Euro. Somit ist der Voranschlag 2019 ausgeglichen und soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 11. Dezember beschlossen werden.

AUSGABEN		**EINNAHMEN**	
0 Vertretungskörper und Verwaltung		**0 Vertretungskörper und Verwaltung**	
Gemeindeorgane	134.900 €	Gemeindeorgane	0 €
Verwaltung	217.000 €	Verwaltung	14.400 €
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit		**1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit**	
Waldaufseher	69.100 €	Waldaufseher	28.500 €
Feuerwehren	435.900 €	Feuerwehren	200.700 €
2 Unterricht, Erziehung, Sport		**2 Unterricht, Erziehung, Sport**	
Volksschulen	230.500 €	Volksschulen	52.600 €
Kindergärten und Kinderkrippe	744.300 €	Kindergärten und Kinderkrippe	262.900 €
HS, Poly, Sonder- und Berufsschule	222.800 €	HS, Poly, Sonder- und Berufsschule	0 €
Sportangelegenheiten	30.400 €	Sportangelegenheiten	0 €
3 Kunst, Kultur und Kultus		**3 Kunst, Kultur und Kultus**	
Förderungen Musik, Schützen, Kirche	74.300 €	Förderungen Musik, Schützen, Kirche	0 €
Landesmusikkschule	90.300 €	Landesmusikkschule	30.000 €
4 Soziale Wohlfahrt		**4 Soziale Wohlfahrt**	
Beiträge ans Land	585.500 €	Beiträge vom Land	20.900 €
Altenheime	291.700 €	Altenheime	50.300 €
5 Gesundheitsdienst		**5 Gesundheitsdienst**	
Tierkörperbeseitigung	58.000 €	Tierkörperbeseitigung	0 €
Rettungsdienste	29.600 €	Rettungsdienste	0 €
Krankenhäuser	581.300 €	Krankenhäuser	50.100 €
6 Straßenbau		**6 Straßenbau**	
Straßen und Bauhof	787.100 €	Straßen und Bauhof	186.100 €
Postdienst VVT und LWL	90.200 €	Postdienst VVT und LWL	0 €
7 Wirtschaftsförderung		**7 Wirtschaftsförderung**	
Landwirtsch. Förderungen	18.700 €	Landwirtsch. Förderungen	0 €
TVB und sonst. Regionalverbände	32.800 €	TVB und sonst. Regionalverbände	0 €
8 Dienstleistungen		**8 Dienstleistungen**	
Straßenreinigung	87.800 €	Straßenreinigung	0 €
Beleuchtung	59.800 €	Beleuchtung	0 €
Grundbesitz	84.300 €	Grundbesitz	169.700 €
Wasserversorgung	151.700 €	Wasserversorgung	151.700 €
Abwassserversorgung	788.200 €	Abwassserversorgung	788.200 €
Abfallbeseitigung	340.800 €	Abfallbeseitigung	340.800 €
Wohn- und Geschäftsgebäude	225.300 €	Wohn- und Geschäftsgebäude	225.300 €
Biomasse Nahwärme Grube	353.000 €	Biomasse Nahwärme Grube	353.000 €
9 Finanzwirtschaft		**9 Finanzwirtschaft**	
Finanzverwaltung	145.200 €	Finanzverwaltung	800 €
Abgaben und Steuern	700 €	Abgaben und Steuern	945.900 €
Ertragsanteile	160.200 €	Ertragsanteile	2.930.900 €
Finanzzuweisungen	0 €	Finanzzuweisungen	138.200 €

Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Eine fünftägige Reise führte 40 Teilnehmer in den Attergau. Von herrlichem Wetter begleitet unternahmen wir interessante Ausflüge in die herrliche Seenlandschaft und in die Kaiserstadt Bad Ischl. **Fotos: Seniorenbund**

Die „Fahrt ins Blaue“ brachte uns nach Schluderns zur geschichtsträchtigen Churburg. Durch die persönliche Führung des Burgherrn Graf Johannes von Trapp erlebten wir eine besondere Wertschätzung

Nach Allerheiligen trafen wir uns in der Kapuzinerkirche in Imst, wo wir im Gedenken der verstorbenen Mitglieder eine heilige Messe feierten. Fürs Vorbeten des Rosenkranzes bedanken wir uns bei Klara.

Herzliche Gratulation unseren Geburtstagskindern, die einen runden und halbrunden Geburtstag feierten.

BABOR
Sonja Staggl cosmetics

Auflösung

Woadli-Gewinnspiel Nr. 82

Gewinnspielfrage: Welche Auszeichnung erhielt Sonja Staggl im vergangenen Jahr? **Preis: Eine 1-stündige Behandlung nach Wahl inkl. einem Kennenlernprodukt im Wert von € 100,00.** Die richtige Antwort: **„BARBOR Excellence Institut“.** Die glückliche Gewinnerin: **Annemarie Gabl** (Wald Lenegasse). Wir gratulieren der Gewinnerin. Der Gutschein kann im Gemeindeamt zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. **Vielen Dank an Sonja Staggl für die Zurverfügungstellung des Preises.**

Spiel und Spaß beim Eislaufen in der Gruabe

Auch heuer freut sich Elisabeth Gabl wieder über zahlreiche kleine und große Besucher im Eislaufstüberl. Der Eintritt, sowie das Ausleihen von Eislaufschuhen ist natürlich wieder kostenlos. Sobald es die Temperaturen zulassen wird Franz Ruetz uns wieder eine herrliche Eisfläche auf die Tennisplätze zaubern. Dafür möchten wir uns wieder ganz besonders bedanken. Das Eislaufstüberl wird, sobald die Eislauffläche freigegeben ist, wieder von Montag bis Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und beim Nachteislauf am Freitag sogar bis 22:00 Uhr geöffnet sein. Besucht also in der kommenden Wintersaison recht zahlreich den Arzler Eislaufplatz – Bewegung in der frischen Luft ist sehr gesund. Auch Schulklassen sind herzlich Willkommen.

Auf Euer Kommen freut sich Lisi mit Team!

Handy Nr. 0650 68 04 317, Elisabeth Gabl für evtl. Auskünfte

Foto: privat

Kinderfasching im Gemeindesaal Arzl

„Kommt vorbei!“

Der Elternverein der Volksschule Arzl organisiert auch heuer wieder einen Kinderfasching im Gemeindesaal. Nach den Fasnachten in Arzl und Wald sollte ein weiterer Fixtermin im Familienkalender der Kinderfasching am 09. Februar von 14.00-17.00 Uhr sein!

Wie schon in den letzten Jahren gibt es süße Köstlichkeiten für alle Besucher und natürlich kommt auch die Unterhaltung der kleinen Gäste nicht zu kurz. Die Kreativen können sich in der Bastelecke austoben und beim bunten Programm mit Musik, Tanz und verschiedenen Spielen kommt bestimmt keine Langeweile auf!

Wir freuen uns auf viele maskierte Besucher!

MÜLL-Abfuhrtermine 2018/19

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

Öffnungszeiten Recyclinghof:
Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Dezember 2018	**Februar 2019**
Restmüll 7. | 21.	Restmüll 1. | 15.
Biomüll 14. | 28.	Biomüll 8. | 22.
Jänner 2019	**März 2019**
Restmüll 4. | 18.	Restmüll 1. | 15. | 29.
Biomüll 11. | 25.	Biomüll 8. | 22.
April 2019	**Mai 2019**
Restmüll 12. | 26.	Restmüll 10. | 24.
Biomüll 5. | 19.	Biomüll 3. | 10. | 17. | 24. | 31.
Juni 2019	**Juli 2019**
Restmüll 7. | 21.	Restmüll 5. | 19.
Biomüll 7. | 14. | 21. | 28.	Biomüll 5. | 12. | 19. | 26.
August 2019	**September 2019**
Restmüll 2. | 16. | 30.	Restmüll 13. | 27.
Biomüll 2. | 9. | 16. | 23. | 30.	Biomüll 6. | 13. | 20. | 27.
Oktober 2019	**November 2019**
Restmüll 11. | 25.	Restmüll 8. | 22.
Biomüll 4. | 11. | 18. | 25.	Biomüll Mo.4. | 15. | 29.
Dezember 2019	
Restmüll 6. | 20.	
Biomüll 13. | 27.	

VERANSTALTUNGEN WINTER 2018/2019

DEZEMBER 2018
15. Herbergsingen in Gschritz, Kreuzanger, Oberleins und Krabichl – CANTUS LINUM
15. Anklöpfeln – SÄNGERRUNDE ARZL
15. Seniorenweihnachtsfeier in Wald – VEREINSGEMEINSCHAFT WALD
15.-16. Adventsingen im Congress Innsbruck mit dem Pitztalchor
16. Seniorenweihnachtsfeier in Leins – SV LEINS
18. Laudes in der Pfarrkirche Arzl – PFARRE ARZL
23. Adventkonzert für wohltätige Zwecke in der Pfarrkirche Arzl
24. 16:30 Uhr Kindermette
22:00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche Arzl mit Weihnachtsbläsern der MK ARZL, Messgestaltung der SÄNGERRUNDE ARZL und Glühweinausschank der LANDJUGEND ARZL
26. Jahreshauptversammlung – FASNACHTSVEREIN WALD
28. Andacht für die ungeborenen Kinder, 18:00 Uhr – PFARRE ARZL
29. Stück „Dinner for one“ in Mehrzwecksaal „Grube Arena“, 20:00 Uhr – THEATERBÜHNE ARZL i.P.
30. Silvesterblasen in Hohenegg und Arzlried – MK WALD
30. Silvesterblasen in Arzl und Österstein – MK ARZL
31. Silvesterblasen in Wald – MK WALD
31. Dankgottesdienst zum Jahresabschluss, 17:00 Uhr – PFARRE ARZL

JÄNNER 2019
06. Fasnachtsauftakt im Gemeindesaal Arzl – FASNACHTSVEREIN ARZL
12. Fasnachtsauftakt in Wald – FASNACHTSVEREIN WALD
13. Große Fasnachtsprobe – FASNACHTSVEREIN ARZL
20. Große Fasnachtsprobe – FASNACHTSVEREIN ARZL
20. Vereinsrodelrennen – SV ARZL-SEKTION RODELN
26. HEXENMUATER AU`WECKE – FASNACHTSVEREIN ARZL
31. Semesterkonzert im Mehrzwecksaal „Gruabe Arena“ – LMS Pitztal

FEBRUAR 2019
02. Heilige Messe für verstorbene Fasnachtler mit anschließender Fasnachtsprobe – FASNACHTSVEREIN WALD
02. Wogeschauga – FASNACHTSVEREIN ARZL
03. ARZLER SINGESLERLAUF – FASNACHTSVEREIN ARZL
04. Wilde Fasnacht – FASNACHTSVEREIN ARZL
10. WALDER FASNACHT – FASNACHTSVEREIN WALD
11. Wilde Fasnacht – FASNACHTSVEREIN WALD
15. Vereinsskirennen – SV LEINS
16. Vereinsskirennen mit After Race Party im Gemeindesaal – SV ARZL-SEKTION SKI
17. Ersatztermin für Vereinsrodelrennen – SV ARZL-SEKTION RODELN
23. PITZ-BAMBINI-FLITZ – SV LEINS

MÄRZ 2019
09. Jahreshauptversammlung im Waldeck, Beginn: 20:30 Uhr – SCHÜTZENGILDE WALD
30. Preisverteilung des Dorf- und Gruppenschießen im Vereinslokal, Beginn: 20:15 Uhr – SCHÜTZENGILDE WALDD

APRIL 2019
13. Frühjahrskonzert in Mehrzweckhalle „Gruabe Arena“ – MK WALD
21. Osterkonzert in Mehrzweckhalle „Gruabe Arena“ – MK ARZL
22. Pitztaler Schneefest in Mandarfen
28. Erstkommunion in Arzl – PFARRE ARZL

WEITERE TERMINE SIEHE SPALTE NÄCHSTE SEIT

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2017/2018

Dezember 2018:

15./16. Dr. Gebhart
22./23./24. Dr. Gusmerotti
25./26. Dr. Unger
29./30. Dr. Gebhart
31./01.01 Dr. Niederreiter
05./06.01. Dr. Gusmerotti

Jänner 2019:

01. Dr. Niederreiter
05./06. Dr. Gusmerotti
12./13. Dr. Niederreiter
19./20. Dr. Unger
26./27. Dr. Gebhart

Februar 2019:

02./03. Dr. Niederreiter
09./10. Dr. Gusmerotti
16./17. Dr. Unger
23./24. Dr. Gebhart

März 2019:

02./03. Dr. Niederreiter
09./10. Dr. Gusmerotti
16./17. Dr. Unger
23./24. Dr. Gebhart
30./31. Dr. Niederreiter

Sonn- und Feiertagsdienste:
von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:
Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:
Dr. Unger 05414/87205 **Dr. Gebhart 05412/66120**
Dr. Gusmerotti 05414/86244 **Dr. Niederreiter 05413/87205**

Rotes Kreuz 05412/66444

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:
Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 11. bis 17.2.2019
Dr. Gusmerotti:
Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag
Dr. Unger: jeden Mittwoch

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Die Zahnarzt-Notdienste standen zur Drucklegung noch nicht fest!

WEITERE VERANSTALTUNGEN 2018/2019

JUNI 2019

15.-16.6.	Bezirksschützenfest in Zaunhof
20.6.	Fronleichnamsprozession in Arzl mit Schnitzelfest beim Pavillon Arzl– SCHÜTZENKOMPANIE ARZL

VORSCHAU

20.-21.7.	Kirchtagsfest Arzl mit am Samstag Pitztaler Blasmusikfest – FFW Arzl u. MK Arzl
14.8.2019	Pavillonfest – MK Wald
30.8.-1.9.	ZELTFEST mit Fahrzeugweihe in Wald – FFW WALD
29.9.	Bezirkserntedankfeier in Imst
26.6.-28.6.	ZELTFEST beim Kapfparkplatz – Schützenkompanie Wald

Bis auf „Dinner for one" werden die Stücke der Theaterbühne Arzl i.P. diesmal im November (2019) stattfinden.

Die Schützengilde Wald hat ab Freitag, dem 09.11.2018 bis einschließlich 14.12.2018 ihre Trainingsabende. Beginn: 19:30 Uhr

Das Dorf- und Gruppenschießen der Schützengilde Wald findet am 15.03.19 (Freitag), 16.03.19 (Samstag), 22.03.2019 (Freitag) und 23.03.2019 (Samstag) jeweils ab 19:30 Uhr statt.

Sozial- und Gesundheits-Sprengel Pitztal sagt DANKE

Heute möchte ich mich im Namen des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal bei allen Pitztalern und Pitztalerinnen für die großartige Unterstützung – das ganze Jahr über – bedanken… auch das ist Weihnachten!

Immer wieder wird unsere Institution bedacht, was nicht selbstverständlich ist. Von diesen Spenden werden Heilbehelfe wie Roll-, Toilettenstühle und elektrische Pflegebetten usw. erneuert und angekauft, um schnell vor Ort wieder helfen zu können. Somit kommt es wieder den Pitztalern zu Gute.

Herzliches Danke der FFW Leins für den gewaltigen Erlös von ihrem 85 Jahr-Jubiläums-Zeltfest mit Tombola, an die Arzler Jungbauern, den Arzler Landfrauen, die uns immer wieder unterstützen, Manni Raggl mit seiner Adventzeitung und die vielen privaten Spendern.

Wer sich sonst noch gerne einbringen und uns auf andere Art unterstützen möchte: freiwillige FahrerInnen für Essen auf Rädern und freiwillige HelferInnen in der Tagesbetreuung werden immer gesucht. Informationen bei uns im Büro.

Und nun wünsche ich euch noch im Namen unseres Vorstandes und unserer MitarbeiterInnen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019. Manuela Prantl

SOZIAL- UND GESUNDHEITS SPRENGEL PITZTAL

Die Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Leins bei der Scheckübergabe. Foto: SGS Pitztal

Die Tagesbetreuung und das Sprengelbüro machen Pause vom 22.12.18 und starten mit neuem Elan am 2.1.2019. Über die Sprengelhotline sind wir immer von 8 Uhr – 18 Uhr erreichbar!

Gelungene Ausstellung der Pitztaler Chronisten im Gemeindesaal Arzl

Bereits zum 4. Mal organisierten die Chronisten des Pitztals eine gemeinsame Ausstellung. Zum heurigen Thema „Arbeit im Tal – Infrastruktur im Wandel“ konnten zahlreiche, noch nicht veröffentlichte, Bilder den Besuchern an drei Wochenenden im Oktober gezeigt werden.

Am Eröffnungsabend konnten wir die Bürgermeister und Gemeinderäte des Tales, Chronistenkollegen aus dem Bezirk Imst und viele Besucher begrüßen. Für die musikalische Umrahmung an diesem Abend sorgte der „Timmler Dreiklang“.

Ein großer Dank allen, die uns für diese Ausstellung mit Bildmaterial unterstützt haben . Weiters bedanken wir uns bei den vier Gemeinden für die finanzielle Unterstützung . Der Gemeinde Arzl für die Benützung des Gemeindesaales, den Raiffeisenbanken des Tales für den Zuschuss und dem Tourismusverband für die Pitztalkarten und den Postwurf. Bei den Walder Bäuerinnen für die Bewirtung im Anschluss an die Eröffnung. Für die hervorragende Ausarbeitung der Bilder und die Erstellung des Plakates möchten wir uns bei Frau Tina Spiß vom gemeinnützigen Verein ISSBA bedanken.

Die Chronisten des Pitztales waren erfreut über die zahlreichen Besucher und so manchem netten Huangert.

Die Arzler Chronisten Herbert und Daniel

Fotos: Schwarz Daniel

Einige Highlights aus dem Naturparkjahr 2018!

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich. Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete aufgewendet. Ebenso wurde viel Herzblut in die Entwicklung unserer Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchten wir aber die zahlreichen Veranstaltungen, die wir anlässlich unseres 20-Jahrjubiläums abgehalten haben... aber der Reihe nach.

Im April ging es in den Bregenzerwald für eine Klausur, an der neben unserem Vorstand auch viele Vertreter aus dem Tourismus und der Landwirtschaft teilnahmen. Auch einige Vertreter der Fachabteilungen des Landes nahmen teil. Unser Ziel war es die Entwicklung des Naturparks gemeinsam zu beleuchten und neue Möglichkeiten für eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu finden. Die gelebten Kooperationsmodelle, die wir dazu im Bregenzerwald unter die Lupe nahmen, waren ausgezeichnete Beispiele dafür, wie sich der Naturpark in Zukunft noch besser in der Region etablieren kann.

Im Mai feierten wir unser 20-Jahrjubiläum. Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Landeshauptmann Stellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe, gehörten zu den Gratulanten.

Im Naturschutzgebiet Fließer Sonnenhänge wurde der Nachtfalter Autophila dilucida aus der Familie der Eulenfalter gefunden – das einzige Vorkommen des Schmetterlings in ganz Österreich!

20 Jahre Naturpark Kaunergrat, wahrlich ein Grund zum Feiern! Fotos: Naturpark Kaunergrat

Im Namen des Landes Tirol bedankte sie sich bei allen, die den Naturpark auf seinem Weg begleitet haben, für ihre wertvolle Arbeit. Im großen Ausmaß haben uns die Prädikatisierungen der neu hinzugekommenen Naturpark-Kindergärten und Naturparkschulen begleitet. Neu in das Netzwerk aufgenommen wurden zwei Naturparkschulen (VS St. Leonhard im Pitztal, VS Kauns) und 4 Naturpark-Kindergärten (Kauns, Wenns, St. Leonhard i.P.).

Der Naturpark Kaunergrat ist auch ein aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica". Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurde an den zwei Interreg-Kleinprojekten (Thema Trockenrasen-Schmetterlinge & „Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement") weitergearbeitet. Gemeinsames Ziel beider Projekte ist die Zusammenarbeit, über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.

Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schul- und Wanderprogramm) sehr gut in Anspruch genommen. Über 2000 Kinder und Erwachsene wurden von unseren Tiroler Naturführern im Naturpark begleitet. Darunter auch 230 Kinder aus dem benachbarten Vinschgau im Rahmen der Natura Raetica Akademie. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der Karl-Popper-Schule aus Wien. Sie testeten unser neues Gletschermodul, das wir mit tatkräftiger Unterstützung der Universität Wien erweitert haben. Aber auch die Exkursion der europäischen Trockenrasenexperten in unseren Schutzgebieten in Kauns und Fließ waren ein fachliches Highlight.

Von den vielen Veranstaltungen, die wir dieses Jahr durchgeführt haben, möchten wir besonders die beiden gut besuchten Naturpark-Huangart im Kaunertal (in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Kauns-Kaunerberg-Kaunertal) und in St. Leonhard (65 Jahre Steinwild-Wiederansiedlung im Pitztal) und die Obstbautagung in Fließ herausheben. Letztere wurde in Kooperation mit der KLAR Kaunergrat durchgeführt. Unterstützt wurden wir vom Obstbauverein Fließ, dem Verein „Grünes Tirol" und der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns während des Jahres wieder ideell und finanziell unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch allen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Wintererlebnisse im Naturpark Kaunergrat!

Fast alles, was den Zauber des Winters ausmacht, findet ihr im Naturpark Kaunergrat: präparierte Wege für Ruhesuchende beim Harbe-Rundwanderweg, gespurte Langlaufloipen für Bewegungshungrige und geführte Schneeschuhwanderrouten für Sportliche und Genießer. Unser diesjähriges Winterprogramm ist für alle, die sich gerne im Winter draußen aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere kundigen Wanderführer führen Euch sicher und kompetent zu ausgewählten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

Jeder **Dienstag** im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, Technik und zur optimalen Routenwahl. **Mittwochs** bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen an. Bei einer Schneeschuhwanderung für Fortgeschrittene oder für konditionsstarke Anfänger am Piller Sattel

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Joachim sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

WINTERPROGRAMM INFOBOX

Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung:
www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und **naturpark@kaunergrat.at**. Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf.

Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Kreative Köpfe aus Arzl gewinnen gleich zwei Tiroler Design Awards

Als echte „Design-Metropole” präsentierte sich Arzl bei der diesjährigen Verleihung der Tiroler Design Awards: Conform Badmöbel und Tiroler Gwandl gewannen die begehrte Auszeichnung in den Kategorien Industrial Design und Modedesign!

Sylvia Dingsleder und die Unternehmerfamilie Schwingenschuh leben in Arzl - und kreieren Produkte mit außergewöhnlicher Designqualität für die große, weite Welt. Erstere fertigt in ihrer Schneider Manufaktur „Tiroler Gwandl“ aus edlen Materialien wie Seide, Wolle, Leinen und anderen Naturmaterialien neben außergewöhnlicher Wohlfühlmode neuerdings auch sehr spezielles Designobjekt: Der ausgeklügelte, multifunktionale Schnärfer-Rucksack, bei dem sich hinter einer traditionellen, lodengewandeten Fassade ein einzigartig innovatives Rucksack-Konzept verbirgt, mit integrierter Flaschenhalterung, Laptopsicherung, Bauchtasche, Brillenhalterung und vielen praktischen Funktionen mehr, überzeugte die Jury beim renommierten Tiroler Design- und Erfinder-Award 2018. Dingsleders Neuinterpretation eines traditionellen, alpinen Gebrauchsgegenstands wurde dabei in der Kategorie „Modedesign“ als Siegerprojekt ausgezeichnet.

Die Familie Schwingenschuh leitet die Conform Badmöbel GmbH mit Sitz in Imst. Mit dem Konzept einer modernen Industriemanufaktur, in der Handarbeit mit Hightech-Fertigung kombiniert wird, stieg das Unternehmen innerhalb von wenigen Jahren zu den Branchenleadern auf. Mehrere internationale Auszeichnungen dokumentieren die außergewöhnlich hohe Designkompetenz des Tiroler Paradeunternehmens. Beim Tiroler Design- und Erfinder-Award 2018 siegte das modulare Badmöbelprogramm Xanadu, das mit seiner filigranen, puristischen Designsprache, spannender Lichtinszenierung und seinem originären, äußerst flexiblem Gestaltungskonzept die Fachjury überzeugte.

„Wir freuen uns sehr über unsere Auszeichnungen“, betonen Sylvia Dingsleder und Sylvia Schwingenschuh-Trenker unisono. „Schließlich ist der Award ein renommierter Design-Wettbewerb, der über die Fachkreise hinaus hohes Ansehen genießt.“ Die beiden Damen zählen damit anerkannt zu den findigsten Köpfen des Landes.

Sylvia Dingsleder, Herbert und Sylvia Schwingenschuh-Trenker nach der Auszeichnung mit dem Design Award Tirol 2018. Foto: privat

Pfarrer Saji Joseph Kizhakkayil stellt sich vor

Bürostunden der Pfarre Arzl:
Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrsekretärin Ingeborg Trenker
Tel. 0676/87307551
Email: pfarre.arzlip@dibk.at

Bild: Studio Classic, Indien

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Seit dem 1. September bin ich der Pfarrprovisor (Pfarrer) des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal. Viele von euch haben mich schon durch die jahrelangen Aushilfen im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal kennen gelernt. Als Pfarrer bin ich lieber „per du". So bitte nennt mich einfach Saji oder Saji Joseph. Ich bin am 23.08.1970 geboren. Zuerst war ich Ordenspriester in der „Indischen Missionarischen Gesellschaft", in der ich 1989 die Profess (Gelübde) ablegte. Im Jahr 1999 wurde ich zum Priester geweiht. Seit 2017 gehöre ich zur indischen Diözese Bhadravati.

Im Jahr 2007 kam ich nach Innsbruck zum Studium an die Universität. Seit damals bin ich in Tirol, Deutschland und der Schweiz als Aushilfspriester und als Kooperator in verschiedenen Pfarren tätig gewesen.

Akademisch bin ich in verschiedenen Bereichen ausgebildet (BA Philosophie, BA Theologie und BA Sprachen). Besondere Ausbildungen machte ich in neutestamentlicher Bibelwissenschaft und promovierte in alttestamentlicher Bibelwissenschaft. In Indien habe ich als Priester in verschiedenen Bereichen gearbeitet, (in Missionsgebieten, als Sekretär des Ordensprovinzials Kassier und Buchhalter der Provinz, als Professor für die Priesteramtskandidaten und als Exerzitien-Leiter). Vor meiner Ankunft in Europa war ich auch Kooperator in verschiedenen Pfarren in Indien.

Ich freue mich sehr, jetzt im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal seelsorglich arbeiten zu dürfen, gemeinsam mit einem guten Seelsorgeteam und mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Seelsorgeraumes. Miteinander unseren Glauben zu feiern ist das größte Geschenk, das wir haben! Ich sehe diese Möglichkeit, in diesem Seelsorgeraum als Pfarrer zu wirken, als ein Segen.

Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen. Gemeinsam bauen wir an unserer Kirche vor Ort weiter mit Geduld, Liebe und Zärtlichkeit!

Mit herzlichem Gruß
euer Pfr. Saji Joseph Kizhakkayil

Lieber Saji, willkommen in unseren Pfarren!

Unser Pfarrer Saji wurde am 9. September 2018 feierlich in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig wurde Pfarrer Otto der Dank für sein priesterliches Wirken in den letzten 26 Jahren ausgesprochen. Wir freuen uns, dass Pfarrer Otto uns weiterhin seelsorglich unterstützt.

Fotos: Hans Rimml

Fotos: Angela Plattner

Es war eine beeindruckende Feier des Seelsorgeraumes. Ministranten, Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte aus allen Pfarren haben die Bereitschaft erklärt, unseren neuen Pfarrer in allen Belangen der Kirche zu unterstützen.
Auch die Bürgermeister aus beiden Gemeinden BM Josef Knabl und BM Walter Schöpf, die Formationen und Abordnungen (Musikkapelle, Schützen, Feuerwehr) sowie Leute aus allen Pfarren hießen unseren Saji willkommen.

Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Neue Wege mit unserem neuen Pfarrer Saji sind wir heuer bei der jährlichen Wallfahrt nach Kaltenbrunn gegangen. Zum ersten Mal sind Pilger und Pilgerinnen aus allen drei Pfarren der Gemeinde am gleichen Tag aufgebrochen, um gemeinsam die Wallfahrtsmesse in Kaltenbrunn zu feiern. Da es so viele positive Rückmeldungen für die gemeinsame Wallfahrt gegeben hat, planen wir dies in Zukunft beizubehalten.
Ein besonderer Dank gilt den OrganisatorInnen, dem Timler Dreiklang und allen Mitfeiernden.

Fotos: Hannes Krabichler

Fotos: Christian Achrainer

Kirchendach – Neueindeckung – Erntemarkt – Schindelfest

Mit großer Freude konnten wir im Herbst mitverfolgen, wie „Schindelreihe für Schindelreihe“ unser Kirchendach dicht gemacht haben. Anfang Oktober war das Dach komplett. Dabei wurde auch die Blitzschutzanlage erneuert, im Glockenturm die Schutzgitter ausgetauscht und diverse Schäden behoben.

Fotos: Angela Plattner

Während der Renovierungsarbeiten hat sich herausgestellt, dass früher über dem Altarraum auf dem Kirchendach eine goldene Kugel mit Kreuz angebracht war. Familie Hannes und Birgit Krabichler hat spontan zugesagt, die Kosten für die Renovierung zu übernehmen.
Wir sagen ein herzliches Vergelt´s Gott.

Bitte umblättern!

Fortsetzung von Seite 15

Fotos: Angela Plattner

Um die Kosten von ca. 114 000,00 Euro lt. Kostenvoranschlag abzudecken, wurde um Subventionen bei der Diözese, der Gemeinde, der Kulturabteilung des Landes Tirol, der Gedächtnisstiftung und dem Denkmalamt angesucht. So bleibt uns eine Eigenleistung von etwas mehr als Euro 30 000,00 zu erbringen.
Durch die Kirchensammlungen für die Dachsanierung jedes erste Wochenende (seit Anfang des Jahres), den Kuchenverkauf des Büchereiteams jeden ersten Sonntag von Mai bis September, durch großzügige Einzelspenden und das Erntedank- und Schindelfest konnte bereits ein wesentlicher Teil der Eigenleistung abgedeckt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern und Unterstützerinnen, seien es finanzielle Beiträge, Mitarbeit bei den verschiedenen Aktionen und allen Erntegaben.

Ein schöner Schlusspunkt zur Fertigstellung der Neueindeckung wurde mit dem **Erntemarkt- und Schindelfest** gesetzt. Nach dem festlichen Gottesdienst wurde auf dem Kirchplatz gefeiert. Gestärkt mit Weißwurst und Laugenbrezen oder Arzler Schölfeler mit Kräuterdips, sowie Kuchen und Kaffee dauerte das Fest bis in die Abendstunden. Beim Schätzspiel, wie viele Schindeln nun auf dem Dach sind, rauchten die Köpfe. Als Dankeschön für die Waren- und Geldspenden gab es eine kleine Holzschindel. Ein besonderes Dankeschön an die Volksschüler, die einige Schindeln künstlerisch gestaltet haben. Der Reinerlös aus dem Fest inklusive der Spenden betrug Euro 6 500,00. Vergelt´s Gott!
Für den offenen Rest bitten wir weiterhin um Spenden.

Foto: Hans Rimml

Fotos: Pfarre Arzl

Unser Pfarrer Saji unterstützt mit besonderem Engagement unsere Vorhaben. Gerne hat er sich bereit erklärt, als Dank jedem großzügigen Spender und Spenderin ein von ihm angefertigtes „Dachschindelbild“ zu übergeben (ab Euro 250,00).

Ministranten-Ecke

Die Ministranten von Arzl haben beim Pfarreinstand unserem neuen Pfarrer Saji als Willkommensgeschenk eine selbst gestaltete Kerze überreicht. Sie freuen sich sehr über ein gemeinsames Miteinander. Als Dankeschön für den Ministrantendienst hat das Mini-Team mit der Leiterin Petra Hufnagel und Eltern zu verschiedenen Treffen eingeladen, wie Grillfeier, Sonntags-brunch im Pfarrsaal, Wanderung nach Arzl-Ried mit Mühlenbesuch und „Muas“ Verkostung bei Leni.
Der Ministrantendienst ist bei jedem Gottesdienst, sei es an Werktagen, Sonn- und Feiertagen, bei Hochzeiten und Beerdigungen notwendig und er bereitet den Kindern viel Freude. Da die Ministrantengruppe derzeit eher klein ist, würden sich die Minis über Zuwachs sehr freuen. Melden bitte bei Petra Hufnagel (Tel. 0664-73190512) oder Pf. Saji (0681-84972759).

Fotos: Petra Hufnagel

Foto: Hans Rimml

Nacht der 1000 Lichter

Ein gemeinsames Fest des Seelsorgeraumes war „Die Nacht der 1000 Lichter“ am 31. Oktober. Jede Pfarre hat eine Station gestaltet und mit Kerzenlichtern und Texten zu einem besinnlichen Rundgang eingeladen.
Hell leuchtete es bei der heurigen Nacht der Lichter rund um den Arzler Kirchbichl: ob in der Totenkapelle (Foto: ❶), am neuen Friedhof (Foto: ❷), am Einsegnungsplatz (Foto: ❸) oder beim Brunnen am Eingang zur Bücherei (Fotos: ❹ und ❺)

❶

❸

❷

❺

❹

Bücherei Arzl

Foto: A. Plattner

Neu Neu Neu

Bei uns gibt es immer die neuesten Bestseller. Wir erfüllen auch gerne eure Wünsche und haben für Lesetipps immer ein offenes Ohr.

Ab Jänner könnt ihr uns während der Öffnungszeiten unter folgender Telefonnummer erreichen:

0677 62997769

Kuchenverkauf zugunsten des Kirchendaches

Bei unserem monatlichen Kuchenverkauf konnten wir rund 1000 € einnehmen und damit zur Sanierung des Kirchendaches beitragen. Vielen Dank an alle, die diese Aktion durch ihren Kauf unserer Torten so erfolgreich gemacht haben.

Adventfenster

Am 8. Dezember laden wir euch herzlich zu uns in die Bücherei ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen, besinnlichen Abend.

Weihnachtsferien

Während der Weihnachtsfeiertage haben wir geschlossen. Die Bücherei ist am Mittwoch, den 9.Jänner 2019, ab 16.00 Uhr wieder geöffnet.

Öffnungszeiten

Mittwoch von 16.00 bis 18.00
Freitag von 17.00 bis 19.00

Jeden ersten Freitag im Monat Spieleabend für Erwachsene; jeden Mittwoch Spielenachmittag für Kinder

In eigener Sache

Immer wieder bekommen wir Anfragen, ob wir Bücher haben wollen. Vielen Dank, dass ihr an uns denkt, aber wir müssen dies fast immer ablehnen. Die Bücherei ist jetzt schon wieder fast voll und wir müssen regelmäßig Bücher aussortieren. Darüber hinaus sehen wir ja, was unsere Leserinnen ausleihen und richten uns danach. Das heißt, wir können nur „neue" Bücher haben, die auch gelesen werden.

Wir bitten um Verständnis!

Vorbildlicher Einsatz für den Friedhof in Wald

Wegen der üblichen Setzungen im Friedhof von Wald, war es notwendig geworden entstandene Mulden großflächig aufzufüllen

Dazu organisierten unsere jungen Kirchenräte an zwei Abenden fleißige Helfer. Eiter Peter transportierte dazu kostenlos über 20 Tonnen Material zum Friedhof. Nachdem einige fleißige Helfer den Kies beiseite gekratzt hatten, wurden so am ersten Abend von 15 Helfern 14 Tonnen an Material verteilt und der Kies wieder darüber aufgebracht. Am 2. Abend wurden dann von 10 Helfern die weiteren 8 Tonnen verarbeitet.

Die Pfarre bedankt sich für den vorbildlichen Einsatz.

Fotos: Herbert Raggl

Problem Bioabfall!

Stör- bzw. Fremdstoffe im Bioabfall stören nicht nur den Verrottungsprozess, auch können diese die Qualität des erzeugten Kompostes beeinträchtigen.

Eine unsachgemäße Trennung biologisch nicht abbaubarer Stoffe wie Plastik, kann im ungünstigsten Fall zu einer Erhöhung der Entsorgungskosten führen. Um eben solch unangenehme Folgen zu vermeiden, werden in den Bezirken Imst und Landeck nun das „Bioanhänger-Projekt“ gestartet.

Der Abfallbeseitigungsverband- Westtirol, die Firmen Prantauer, Höpperger und Plörer, die Stadtgemeinde Imst und die Umweltwerkstatt Landeck haben zusammen das Projekt „Biotonnenanhänger“ gestartet.

Der Grund: die angelieferten Bioabfälle enthalten immer noch mehr Störstoffe- vor allem Plastiksäcke, verpackte Lebensmittel, aber auch Dosen, Glas und andere diverse Haushaltsabfälle.

Diese Störstoffe werden als Siebreste aussortiert und verursachen beim ABV große Entsorgungskosten da diese in die Verbrennungsanlagen nach Wels oder Linz transportiert werden müssen. Ein weiteres Problem dieser „Störstoffe“ ist, dass diese die Herstellung von Qualitätskompost zeitaufwendiger und teurer machen.

Um Kostenerhöhungen entgegenzuwirken, wird das Projekt „Biotonnenanhänger“ gestartet.

In der Praxis werden die Biotonnen nach Kontrolle und im Falle, dass unsauber getrennt wurde, mit solchen Anhängern von den Abfallsammlern versehen. Die Abfälle dieser markierten Tonnen müssen dann als Restmüll entsorgt werden.

Diese Aktion soll an die Vernunftder Bürger/innen appellieren, die Trennmoral steigern und anwachsende Abfallkosten vermeiden.

Der Abfallbeseitigungsverband Westtirol hat in der letzten Verbandssitzung den Gemeinden nahegelegt, dass der Biomüll zukünftig nur mehr in Papiersäcke (die 10 l Säcke) gesammelt werden soll. Viele Haushalte verwenden für die Sammlung des Bioabfalles in der Küche die 10 l Maisstärkesäcke. Immer öfters werden jedoch die kleinen Maisstärkesäcke mit Plastiksäcken verwechselt. Die Plastiksäcke müssen händisch aussortiert und dann entsorgt werden.

Unser Tipp: Sammeln sie bitte ihren Biomüll in einem Papiersack oder in einem Kübel und leeren dann den gesammelten Biomüll in ihre große Biotonne. Damit die große Biotonne sauber bleibt und in den Wintermonaten nicht einfriert können sie einen großen Biomüllsack verwenden. Die großen Biomüllsäcke 120 und 240 l sind im Gemeindeamt erhältlich.

Die Gemeinde Arzl bedankt sich für ihre Mithilfe und ihr Verständnis – denn Plastik hat im Biomüll nichts zu suchen.

Vorder- und Rückseite der Biotonnenanhänger

Ein Hornissennest entsteht

Josef Gabl beobachtete die Entstehung eines Hornissennestes in seinem Gartenhaus in Wald.

75 Jahre Grauviehzuchtverein Arzl

Heuer konnte der Grauviehzuchtverein von Arzl im Pitztal – der unter schwierigen Voraussetzungen im Kriegsjahr 1943 gegründet wurde – sein 75jähriges Bestandsjubiläum mit der Beteiligung an der GV-Gebietsausstellung und einem geselligen Züchterabend feiern.

Nach dem Ersten Weltkrieg richtete ÖR Josef Siegele aus Arzl, damals Präsident des Landeskulturrates (Vorläufer der Landwirtschaftskammer) an die Bauern des Oberlandes den Appell zur organisierten Grauviehzucht. Das Grauvieh war infolge der Viehabstellungen im 1. Weltkrieg und den Ausverkauf der besten Milchkühe an Milchmeiereien zur Versorgung der rasch wachsenden Städte sowie der in Mode gekommenen eher planlosen Kreuzung mit Braunviehstieren in seinem Bestand gefährdet. Deshalb wurden dann die ersten Grauviehzuchtvereine und in der Folge der Tiroler Grauviehzuchtverband gegründet.

Unser Verein zählte bei der Gründung 15 Mitglieder; zum Obmann wurde Josef Neururer („Mandlers Seppele“) und als Zuchtbuchführerin Maria Kopp vom „Puithof“ gewählt.

Eine Besonderheit in Zeiten der weitverbreiteten „künstlichen Besamung“ ist wohl, dass unser Verein seit der Gründung ununterbrochen einen Vereinsstier hält. Die nicht immer einfache Aufgabe des Stierhalters übernahm seinerzeit Johann Neururer sen., dann sein Sohn Alois und seit den frühen 80er Jahren nunmehr Altbürgermeister Siegfried Neururer. Die Dienste des Vereinsstieres können auch von Nicht-Vereinsmitgliedern in Anspruch genommen werden.

Wenn unser Grauviehzuchtverein mit derzeit 13 Mitgliedern, die ca. 100 „Grauele“ halten, auch nur klein ist, so gingen von ihm dennoch bedeutsame Impulse für die ganze Grauviehzucht aus. So war der langjährige Vereinsobmann Erich Neururer auch Gebietsobmann und Vorstandsmitglied des Grauviehzuchtverbandes. Etliche von unseren Vereinsstieren erwiesen sich zudem als „positive“ Vererber, die im Rahmen des Grauviehzuchtprogramms in der künstlichen Besamung eingesetzt wurden und so zum Zuchtfortschritt der gesamten Grauviehpopulation beitrugen.

Stierhalter Siegfried Neururer (r.) und Obmann Andrä Neururer mit Vereinsstier „Gerrit“.
Foto: Angela Plattner

Wenn wir uns vor Augen halten, dass das Grünland in Tirol ca. 99 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche ausmacht und nur von Pflanzenfressern sinnvoll genutzt und veredelt werden kann, so wird die Bedeutung unserer rinderhaltenden Bauern besonders deutlich. Durch ihre oft mühevolle Arbeit erzeugen sie nicht nur hochwertige Lebensmittel sondern sind auch unentbehrlich, um die Schönheit unserer Kulturlandschaft zu erhalten und die Lebensgrundlagen für die gesamte Bevölkerung zu sichern.

Ein Jubiläum ist auch Anlass, DANKE zu sagen. Unser Dank gilt allen, die die Arbeit unserer Bauern wertschätzen und insbesondere jenen, die uns heuer bei der Anschaffung von Glocken als Anerkennung für die Arbeit unserer Züchter finanziell unterstützt haben; unserer Gemeindeführung danken wir besonders für ihren jährlichen Beitrag zur Vereinsstierhaltung.

Obmann Andrä Neururer

Lehrlingsförderung für Betriebe in der Gemeinde

Die Gemeinde unterstützt Betriebe in Arzl, wenn Lehrlinge dort ausgebildet werden. Voraussetzung ist ein positives Abschlusszeugnis. Das Zeugnis ist vom Lehrbetrieb zu kopieren und gemeinsam mit dem Lehrlingsförderungsantrag im Gemeindeamt einzureichen. Der Lehrbetrieb erhält pro Lehrling eine einmalige Förderung in Höhe von EUR 250,00.

Der Förderungsantrag kann auf der Homepage der Gemeinde Arzl heruntergeladen werden. **www.arzl-pitztal.tirol.gv.at**

Abfallverbrennung ist verboten

Schadstoffarm und kostengünstig können Einzel- und Kaminöfen nur mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben werden. Beim Kauf sollte deswegen vor allem auf gute Holzqualität und regionale Herkunft geachtet werden.

Wassergehalt unter 20 %

Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von etwa 60 %. Hartholz wie Buche braucht mindestens zwei Jahre, um die erforderlichen 15 bis 20 % zu erreichen. Halbtrockenes Holz mit einer Stückelung von 25 bis 33 cm sollte deswegen nur bei geeigneter Lagermöglichkeit im Freien gekauft werden.

Lagermöglichkeit ist entscheidend

Ist das nicht möglich, sollte nur trockenes Holz erworben und in gut belüfteten Räumen gestapelt werden. Bei schlecht belüfteten Kellern/Garagen wird empfohlen, den Brennstoff längstens eine Heizsaison zu lagern.

Maßeinheit beachten

Trockenes Hartholz wie Buche hat einen höheren Energiegehalt und ist deswegen auch teurer als Weichhölzer wie Fichte und Tanne. Für einen Kostenvergleich unbedingt auf die Maßeinheit achten. Am besten abschätzbar ist bei Stückholz der Kauf in Raummetern.

Von oben anzünden

Neben dem optimalen Holz ist auch das Anzünden von oben wichtig für eine saubere Verbrennung – vorausgesetzt, der Rauch im Kaminofen wird nach oben abgeleitet. Die entstehenden Gase werden so in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Die zurückbleibende Asche ist weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ideal zum Anheizen sind ökologische Anzündhilfen aus Holz, welche zum Beispiel in den Regionalstellen der Lebenshilfe erhältlich sind.

Jahres-Abo Ofenholz zu gewinnen!

Auch heuer wird im Rahmen der Umweltinitiative wieder ein Gewinnspiel organisiert. Insgesamt 10 Tiroler Haushalte können dabei ein Ofenholz-Jahres-Abo im Wert von jeweils 170 Euro gewinnen. Das hochwertige Ofenholz wird den Haushalten wöchentlich in Kartons mit ca. 10 kg Weichholz zugestellt. In Regionen ohne Zustellservice erfolgt eine einmalige Zustellung von rund 2,5 Rm Holz bzw. nach Vereinbarung. Teilnahmekarten für das Gewinnspiel können auch über www.richtigheizen.tirol ausgedruckt werden.

Die Holzasche soll fein und hellgrau bis weiß sein, nicht dunkel und verunreinigt.

Fotos: Energie Tirol

Wer Abfall verbrennt, vergiftet Luft und Boden, schädigt Ofen und Kamin und macht sich strafbar. Mehr unter www.richtigheizen.tirol

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig heizen mit Holz" ist eine Umweltinitiative von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartner zur Verbesserung der Luftqualität.

Weitere Informationen

Alle Infomaterialien zum richtigen Heizen mit Holz sind online unter www.richtigheizen.tirol abrufbar oder liegen in vielen Tiroler Gemeinden und bei Energie Tirol auf. Energie Tirol bietet zudem unter der Tel. 0512-589913 bzw. per E-Mail office@energie-tirol.at einen Beratungsservice zum richtigen Heizen mit Holz an.

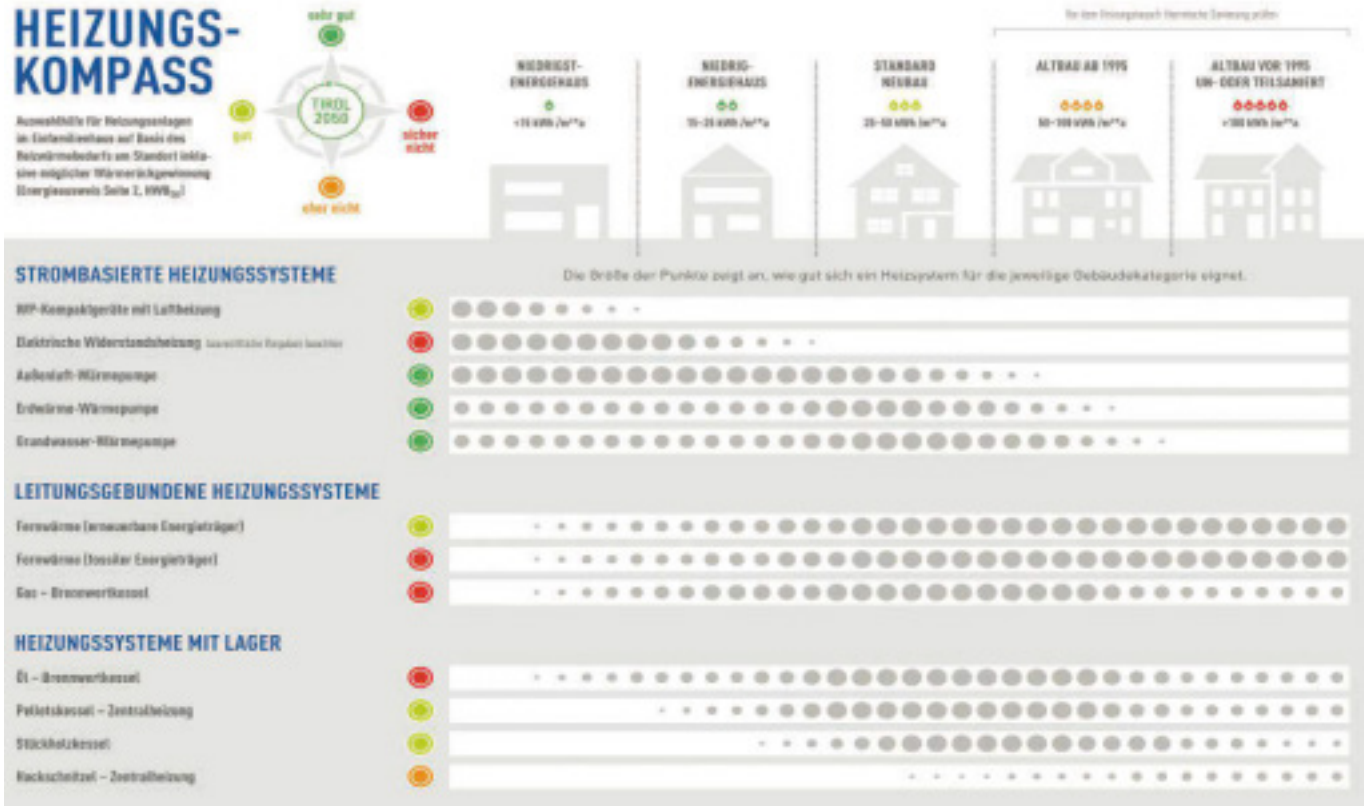
Burgstalltuifl wieder unterwegs

Die Burgstalltuifl wurden wieder mit ihren aufwendigen Verkleidungen gesehen. Fotos: A.P.

Heizungskompass für Einfamilienhäuser

ENERGIE TIROL

Welche Heizung passt zu meinem Haus? Egal, ob in der Sanierung oder im Neubau - diese Frage ist für jeden Bauherrn von Interesse und stellt ihn gleichzeitig vor große Herausforderungen.



Energie Tirol will daher Hilfe leisten und unterstützt Häuslbauer wie auch Sanierer bei der Wahl des richtigen Heizsystems.

Technisch sinnvoll

Der Energie Tirol Heizungskompass für Einfamilienhäuser gibt zuallererst einen nachvollziehbaren Überblick über technisch sinnvolle Einsatzbereiche der in Tirol am meisten verbreiteten Heizsysteme. Bezogen auf die Funktionalität macht es nämlich keinen Unterschied, ob es sich um Heizsysteme auf erneuerbarer Basis handelt oder um fossil betriebene Anlagen. Jedes System hat Stärken und Schwächen und arbeitet nur innerhalb gewisser Rahmenbedingungen so, wie es erwartet wird.

Fit für TIROL 2050 energieautonom

Neben der Optimierung technischer Aspekte, bietet die Wahl des richtigen Heizsystems auch die Möglichkeit, auf erneuerbare und damit umweltfreundliche Technologien zu setzen. Der Energie Tirol Heizungskompass beantwortet deshalb auch die Frage: Wie passt welche Heizung zu den Zielen von TIROL 2050 energieautonom?

Genauso viel Energie im Land zu erzeugen, wie verbraucht wird, und noch dazu frei von fossilen Energieträgern – beim Blick in Tirols Heizräume werden einige die Stirn runzeln und sich fragen, ob dieses Ziel realistisch ist. Die klare Antwort lautet: Ja! Unabdingbar zur Erreichung dieses Ziels ist jedoch die stetige Reduktion des Energiebedarfs. Im Gebäudesektor wird dies über die Verbesserung der thermischen Hülle und eine entsprechende bedarfsoptimierte Regelung erreicht. Mehr als ein Viertel des Tiroler Energiebedarfs wird momentan zum Heizen unserer Wohnungen gebraucht. Durch die richtige Dämmung sanierungsbedürftiger Gebäude und die Optimierung und Erneuerung veralteter Heizsysteme können bis zu 80 Prozent des Wärmebedarfs eingespart werden und der Anteil an erneuerbaren Energieträgern massiv gesteigert werden. Thermisch sanierte Häuser können in der Regel nämlich mit einer geringeren Vorlauftemperatur betrieben werden, was den Einsatz vieler Technologien überhaupt erst möglich macht.

Innerhalb der nächsten 30 Jahre müssen also Schritt für Schritt Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Einsatz von effizienten Heizungsanlagen und erneuerbaren Energieträgern ermöglichen und somit die CO2-Emissionen im Sektor Raumwärme minimieren. Getreu dem Motto „Jeder Beitrag zählt", zählt auf dem Weg in ein energieautonomes Tirol auch jedes Haus und jede Heizungsanlage. Der einfach verständliche Energie Tirol Heizungskompass ist hier ein guter Wegweiser hin zur Erreichung dieses gemeinsamen Generationenprojekts.

Mehr Infos unter **www.energie-tirol.at**

1, 2, 3 im Sauseschritt – mit Kälte kommt der Schimmel mit

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel.

Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden. • Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden. • Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden. • Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist es gut zu lüften und die Brandgefahr zu beachten. • Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt. • Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren. • Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelentfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc).

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genaue Informationen zur Beratungen finden Sie auf **http://www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/**

INFOABEND „SCHIMMEL IM WOHNBEREICH“

Schimmel in Wohnräumen ist weit verbreitet. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Was Schimmel ist, wie gesundheitsgefährdend er sein kann, warum er auftritt und wie er zu beseitigen ist, erfahren Sie auf unserer kostenlosen Informationsveranstaltung von dem Schimmelexperten DI Robert Valentini.

DIENSTAG, 29.01.2019, 18:00-20:00,
RATHAUSSAAL,
RATHAUSSTRASSE 9, 6460 IMST

Tel. Anmeldung: Energie Tirol 0512/589913

Foto: Burdun Iliya - Shutterstock

Martiniumzug des Kindergartens „Am Platzl"

Am 9. November 2018 fand unser traditioneller Laternenumzug zu Ehren des Hl. Martin statt. Nach einer ruhigen Einstimmung im Garten unseres Kindergartens begaben sich die 4 Kiga-Gruppen mit ihren Laternen in Richtung Pflegezentrum. Dort erwarteten uns schon die Eltern und Freunde der Kinder. Durch ein Spalier aus Leuchtstäbchen marschierten die Kinder voller Stolz in den Garten des Pflegezentrums. Mit Liedern, Lichter Rap und Martinsspiel erfreuten die Kinder die Besucher und die Zuschauer am Balkon des Pflegezentrums. Ehrfürchtig wurde die Geschichte des hl. Martin dargeboten. Die milde Temperatur lud zum Verweilen ein; die hervorragende Verpflegung mit Punsch und Keksen (**danke** an das Team des Pflegezentrums!) tat ihr Übriges dazu.

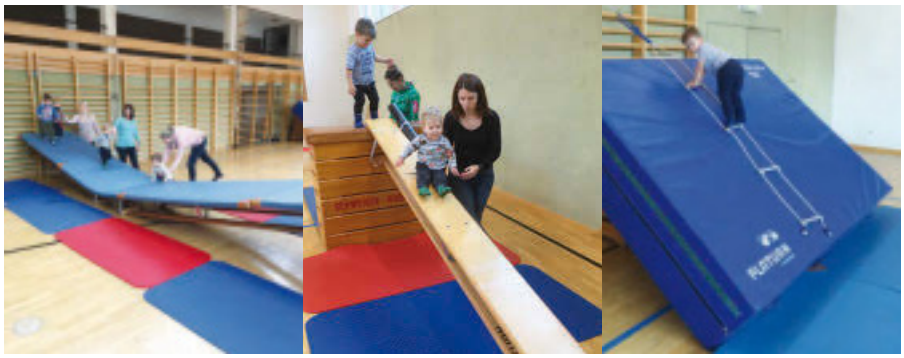
Wie bei jeder Veranstaltung gilt es auch beim Martinsfest DANKE zu sagen:

- An die Kinder des Kiga am Platzl, der Krippe und Besucherkinder für ihr Leuchten mit den Laternen
- An die Eltern und Besucher für die Geduld – so war es für die Kinder ein harmonisches, entspanntes und wirklich wunderbares Laternenfest
- An die Landfrauen für die guten Kipferln und den süßen Zopf für die Martinsjause
- An das ganze Team des Pflegezentrums für die tolle Unterstützung, Bewirtung und Gastfreundschaft
- An die Mitglieder der Feuerwehr Arzl die für unsere Sicherheit beim Queren der Straße gesorgt haben

Alle Fotos: Kiga am Platzl

Viel los beim Kinderturnen

Balancier,- Rutsch,- Kletter,- Sprung,- sowie Geschicklichkeitsstationen laden die Kinder ein, sich nach Lust und Laune zu bewegen und zu turnen. Die Kinder können selbst, je nach Entwicklungsstand, die verschiedenen Stationen erkunden, sammeln neue Bewegungserfahrungen, trainieren spielerisch ihre Grob- und Feinmotorik sowie ihren Gleichgewichtssinn, sammeln soziale Erfahrungen mit anderen Kindern und stärken durch die ermöglichte Eigeninitiative ihre Selbstständigkeit. Die 1,5-3 bzw. 3-6 Jährigen haben, wie man sieht, viel Spaß bei den verschiedensten Stationen. Es sind noch Restplätze frei! Falls Interesse, bei Tanja Scholz melden: 0664/88515649.
Danke der Gemeinde Arzl und Bürgermeister Josef Knabl für die zur Verfügungstellung des Turnsaales.



Männergruppe singt Drei-Königs-Lieder

Im Rahmen der jährlichen Sternsingeraktion findet dieses Jahr eine Premiere statt. Am 5.1.2019 besucht um 15:30 Uhr erstmals eine 3-Königsgruppe mit Hirten die Senioren des Pflegezentrums Arzl. Sie verkünden mehrstimmig die Geburt Christi. Um 17:00 Uhr besucht diese Gruppe das Café Herz As und um 18:00 Uhr treten sie im Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche Arzl auf. Im Hotel Arzlerhof werden um 20:00 Uhr nochmals die Lieder vorgetragen. Zu allen Terminen ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Adventsingen für guten Zweck

Am 23.12.2018, um 17:30 Uhr, findet das bereits 7. Arzler Advent-Benefizkonzert in der Pfarrkirche Arzl statt. Eine Stunde lang werden heimische Gruppen adventliche Lieder und weihnachtliche Stimmung verbreiten. Anschließend wie gehabt gemütliches Beisammensein am Kirchplatz. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Eine traurige Bilanz

Im heurigen Frühjahr hat es angefangen: erst war es die eigene, sechs Monate alte Katze, die tot am Gehsteig vor dem Bauernhof der Familie Schöpf lag. In der gleichen Nacht verschwand plötzlich die ältere Katze der Familie und ließ zwei winzige Kätzchen zurück. Weil von der Mutterkatze jede Spur fehlte, wurden die Katzenbabys deshalb von Hand gefüttert. Aber nur einige Wochen lang: dann waren eines Vormittags Ende Juni plötzlich auch die kleinen Kätzchen verschwunden.
Eine Woche später bekam die Familie drei junge Katzen geschenkt. Die Freude über die neuen Bauernhofbewohner währte aber nur kurz: wenige Wochen nach ihrer Ankunft in Arzl waren zwei der drei jungen Katzen wieder spurlos verschwunden, wieder im Laufe des Vormittags. Nur mehr eines blieb übrig. Damit es einen Spielgefährten hat, wurde nach zwei Wochen eine weitere junge Katze angeschafft. Aber auch diese Freude dauerte nicht lange: Ende August war schon wieder eine der beiden jungen Katzen spurlos verschwunden. Die Familie ist ratlos und zornig. An simple Zufälle glaubt niemand mehr. Bleibt nur zu hoffen, dass da kein Mensch die Hände im Spiel hat.

Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

Bericht über das erste Wirkungsjahr

Im ersten Jahr des Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztal konnte eine Vielzahl von unterschiedlichsten Projekten bearbeitet werden.

Dabei reichte die Bandbreite von qualitätsverbessernden Maßnahmen und Investitionen in Beherbergungsbetrieben, über die Erweiterung und Modernisierung von Klein- und Mittelbetrieben außerhalb des Tourismus, bis hin zu regionalen und talweiten Projekten.

In Summe wurden rund 50 Förderungsansuchen eingereicht. Von diesen Förderungsansuchen konnten 23 bewilligt werden. Leider mussten auch 2 Förderungsansuchen aufgrund der Nichterfüllung der Förderungskriterien abgelehnt werden. Die restlichen Förderungsansuchen werden weiter ausgearbeitet.

Diese 23 Förderungsansuchen konnten mit den jährlichen Landesmitteln in Höhe von EUR 1 Mio. gefördert werden. Mit dieser Förderung wurde ein Gesamtinvestitionsvolumen im Pitztal in Höhe von EUR 6.67 Mio. ausgelöst. Zusätzlich konnten durch die Projekte weitere Fördermittel in Höhe von EUR 702.757,00 für die Region lukriert werden.

Neben dieser guten wirtschaftlichen Situation kann über weitere erfreuliche Entwicklungen im Pitztal berichtet werden. Zusätzlich wurden:

- 7 neue Produkte / Angebote / Dienstleistungen geschaffen,
- rund 28 neue Arbeitsplätze geschaffen und würde dazu beitragen rund 170 Arbeitsplätze zu erhalten,
- 4 neue Kooperationen sind entstanden,
- 74 Betten wurden qualitätsverbessert, 6 neue Betten wurden geschaffen und
- 10.816 kWh erneuerbare Energie aus Photovoltaik werden jährlich produziert.

Neben diesen zahlreichen Förderungsprojekten aus dem gewerblichen und touristischen Bereich, konnten folgende überregionale Vorhaben weiter ausgearbeitet bzw. gestartet werden:

Einst war das Pitztal Vorreiter im Ausbau digitaler Infrastruktur. Mittlerweile sind die meisten Gunstlagen erschlossen und am weiteren Ausbau wird intensiv gearbeitet. Bevor jedoch die Umsetzung beginnen kann, wird der aktuelle Netzausbau erhoben und dokumentiert. Anhand dieser Ausgangssituation wird die weitere Vorgehensweise anhand eines LWL-Masterplans für das gesamte Pitztal und unter Berücksichtigung möglicher Förderungen auf Bundes- und Landesebene festgelegt. Die Erarbeitung dieses **LWL-Masterplans** wird über das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal gefördert.

Die **Mühle Ritzenried** wurde schon vor längerer Zeit von der Gemeinde Jerzens angekauft. Mittlerweile wurde der örtliche Verein „Handwerksmühle Ritzenried" gegründet. Ziel dieses Vereins ist die Bespielung der Mühle Ritzenried nach deren Restaurierung. Für diese Restaurierung wurde eine fachkundige Expertise eingeholt und ein Plan für die Restaurierungsmaßnahmen samt Kostenrahmen erstellt. Um möglichst viele Fördertöpfe anzusprechen, wurde das Anwesen in den Mühlenteil und den Stadelteil aufgeteilt. Mit der Restaurierung des Mühlenteils wird begonnen und durch EU-, Bundes- und Landesmittel gefördert. Beim Stadelteil wird in weiterer Folge der Stadel für zukünftige Veranstal-tungen und Ausstellungen adaptiert. Dieser Teil wird über das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal gefördert.

Teilbereiche des **Tiroler Steinbockzentrums in St. Leonhard im Pitztal** werden bereits über zwei LEADER-Projekte gefördert. Diese Projekte setzen nahtlos am Architektenwettbewerb durch die Abteilung Dorferneuerung an und bein-halten die Detailplanung und die Umsetzung der Wege und des Wildtiergeheges. Mit dem Bau des Hauptgebäudes wurde im Herbst bereits begonnen. Dieses wird über das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal über mehrere Jahre und zusätzliche Landesmittel gefördert. Die Ausstellung im Inneren des Gebäudes wird anhand eines weiteren LEA-DER-Projektes gefördert werden.

Eine aktuelle Studie belegt, dass VerbraucherInnen Frische, Qualität, Saisonalität, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung mit regionalen Produkten assoziieren. Das Pitztal hat beste Voraussetzungen, um diesen Anforderungen zu entsprechen. In mehreren Sitzungen des Planungsverbandes wurden die bisherige Situation umfassend erörtert und darauf aufbauend Möglichkeiten für die Zukunft diskutiert. Ziel ist der Aufbau einer wirtschaftlich tragfähigen **Vermarktungsstruktur für Pitztaler Qualitätsprodukte**, unter Einbindung der bereits bestehenden Ressourcen und Strukturen des Pitztals. Für diese Umsetzung gründeten bäuerliche, touristische und gewerbliche VertreterInnen einen eigenen Verein. Als ersten Schritt werden das regionale Angebot und der regionale Bedarf erhoben. Gestartet wird mit Wild- und Agrarfleisch. Darauf aufbauend wird die Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes durch Zuhilfenahme externer Ressourcen beauftragt. Parallel dazu werden die Schlacht- und Verarbeitungsmöglichkeiten im Pitztal erhoben und ein Zukunftsmodell erarbeitet. Aufbauend auf all diese Vorarbeiten ist der Start dieser Vermarktungsstruktur in der zweiten Jahreshälfte 2019 geplant.

Im Zuge dieser regionalen Projekte und im Sog der Rad-WM wird zusätzlich an einer talweiten Radwegplanung gearbeitet. In weiterer Folge wird der **Pitztal-Radweg** in Etappen realisiert.

Ausblick auf 2019

Die rund 25 in Bearbeitung befindlichen Förderungsansuchen werden weiter ausgearbeitet und die regionalen Projekte weiter begleitet und unterstützt. Zusätzlich können im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal laufend Beratungs-termine vereinbart und auch Förderungsansuchen in der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen eingebracht werden.

Nähere Informationen unter **https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/**

kfzFinazzer
Das Auto-Center

Mein Name ist Richard Finazzer. Ich bin Unternehmer und Gründer der Firma KFZ-Finazzer.

Nach Abschluss meiner Lehre als Kfz-Mechaniker sammelte ich vorerst Berufserfahrung und absolvierte dann im Jahre 2000 die Prüfung zum Meister im Kraftfahrzeugtechnikergewerbe. Zudem habe ich die Ausbildung zum Kfz-Elektroniker gemacht.

Im Jahr 2003 habe ich mich dazu entschlossen, mich selbständig zu machen und habe im darauffolgenden Jahr mit dem Bau meiner Werkstätte im Gewerbepark Pitztal begonnen, die ich noch im selben Jahr eröffnete.

Mittlerweile beschäftige ich 9 MitarbeiterInnen, in den Bereichen Werkstatt, Spenglerei, Büro und Verkauf. In meinem Betrieb werden auch Lehrlinge ausgebildet.

Im Jahr 2015 habe ich beschlossen, meinen Betrieb um einen Verkaufsbereich und eine Spenglerei und Lackiererei zu erweitern. Der Verkaufsbereich wurde letztes Jahr im Herbst eröffnet. Die Spenglerei und Lackiererei ist seit April 2018 in Betrieb.

Wir bieten:

- **Reparatur aller Marken**
- **Wartung und Reparatur von Klimaanlagen**
- **Reifenservice und –verkauf**
- **§57a-Überprüfung (Pickerl)**
- **Ersatzteilhandel**
- **Spenglerei und Lackiererei**
- **Mitsubishi Vertragswerkstätte inkl. Verkauf und Finanzierung**
- **Gebrauchtwagenverkauf**

Unser Ziel ist es, unseren Kunden/innen eine rasche und unkomplizierte Abwicklung aller Aufträge zu gewährleisten und eine kompetente Beratung zu bieten.

Woadli-Gewinnspiel Nr. 83

Gewinnspielfrage Woadli Nr. 83: Wie lange ist Richard Finazzer Kfz-Meister? Wer die richtige Antwort bis zum 1.2.2019 im Gemeindeamt schriftlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil. Dem Gewinner oder der Gewinnerin winkt ein Gutschein im Wert von Euro 50,- von kfzFinazzer.

*Antworten an: Elias Haueis, **e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at** oder Tel. 05412/63102-15*

Geflügelte Boten künden von der Fasnacht

Nach vier Jahren Pause liegt Arzl wieder im Fasnachtsfieber. Auf das spektakuläre Hexemuater au'wecka am 26. Jänner folgt am 3. Februar das Singeslerlaufen.

Alle Bilder: Schnegg

Erst wenn Ludwinia auferweckt ist, ist die Arzler Fasnacht komplett.

Horch, was klopft denn da? Klingt wie ein loser Fensterladen, der gegen die Hausmauer schlägt. Kann nicht sein, es weht ja gar kein Wind! Die Hausfrau geht dem Geräusch nach und siehe da: es ist ein Rabe, der mit kräftigem „ Tocktocktock" an die Oberlichte klopft! So geschehen vor Kurzem in der Pitzenebene. Kein Wunder, wohnt doch in dem Haus ein junges Mitglied der Arzler Hexenmusi. Vielleicht wollte der Rabenvogel klarmachen: Auf geht's, die Arzler Fasnacht steht vor der Tür, es gibt noch viel zu tun! Tatsächlich sind die Vorbereitungen schon in vollem Gange.

Sind nach vier langen Jahren endlich wieder vereint: die Arzler Hexemuater und ihre Junghexen.

Da wird an allen Ecken und Enden des Dorfes geplant und organisiert, genagelt und gesägt. Die verschiedenen Maskengruppen haben ihre ersten Proben absolviert, die Bleistifte und Ohren der Labera-Mitglieder sind gespitzt.

Der offizielle Auftakt des Fasnachtsjahres findet am Kinitag statt, wenn der Fasnachtsverein Bürgermeister Josef Knabl am 6. Jänner 2019 ab 20 Uhr im Gemeindesaal um Erlaubnis bittet, in die Fasnacht gehen zu dürfen. Danach geht es Schlag auf Schlag: am Sonntag, 13. Jänner 2019, findet die erste Generalprobe statt, am Sonntag darauf die zweite. Und am Samstag, 26. Jänner 2019, wird die Arzler Fasnacht entgültig aus ihrem vierjährigen Schlaf geholt: dann nämlich rufen die Hexen nach ihrer Hexemuater Ludwinia, die seit der letzten Fasnacht im Rappenloch oberhalb des Steinbruchs geschlafen hat. Ihr zu Ehren treffen sich die Masken um 18 Uhr zur dritten Generalprobe am Parkplatz neben der ehemaligen Bäckerei Bernhard. Gemeinsam mit der Bevölkerung ziehen sie zum Steinbruch, wo Ludwinia unter dem kreischenden Geschrei ihrer Junghexen auf einem brennenden Besen spektakulär die Steinwand hinuntersausen wird. Erst dann ist die Fasnacht endlich komplett, und erst jetzt kann das Arzler Singeslerlaufen stattfinden.

Hunderte Aktive und mindestens gleichviele Helferinnen und Helfer sorgen schon seit vielen Wochen dafür, dass am Sonntag, 3. Februar 2019, ein unvergessliches, buntes Treiben entlang der Hauptstraße stattfinden kann. Um 10 Uhr beginnt der Aufzug der Masken ins Oberdorf. Geplanter Start der Fasnacht ist diesmal um 12 Uhr. Angeführt von der Musikkapelle Arzl setzt sich der bunte Troß in Bewegung: die anmutigen Singeslerpaare, die von Sacknern, Spritzern und Kübelemajen beschützt werden, damit sie genug Raum für ihre Schrittkombinationen haben; die Bären und Bärentreiber, die Hexen mit der Hexenmusi, die Burgstallzurfer und die spitzzüngige Labera. Nicht zu vergessen das Einführ-

Hexemuater Ludwinia saust auf ihrem Besen die Steinwand hinab.

Unter dem tosenden Geschrei der Junghexen fliegt Ludwinia auf ihrem Besen vom Rappenloch hinab.

Umrahmt von mystischer Musik und schauriger Beleuchtung wird die Arzler Hexemuater am 26. Jänner 2019 aufgeweckt.

komittee, das sich ums leibliche Wohl der Eingeführten kümmert.

Dazwischen erheben sich stolz die drei Festwägen, die in den letzten Monaten in mühevoller Arbeit entstanden sind. Diese Gefährte können bereits am Abend vor der Fasnacht, am Samstag, 2. Februar, bestaunt werden: ab 18 Uhr findet das traditionelle Wogaschauga im Dorfzentrum statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Allesamt, Masken, Zuschauer und Wägen, bewegen sich im Fasnachtszug langsam Richtung Gemeindehaus, wo das Arzler Singeslerlaufen gegen 18 Uhr zu Ende gehen wird. Aber noch nicht endgültig: tags darauf, am Montag, findet nämlich die Wilde Fasnacht statt. Start ist ab 14 Uhr im Oberdorf. Danach legen sich Ludwinia und ihre Junghexen, die Singesler, Bären, Bärentreiber, Sackner, Zurfer, Kübelemajen, Spritzer, Laberasänger und Komittee-Mitglieder wieder zum Schlafen nieder - bis zur nächsten Fasnacht in vier Jahren.

Bilder vergangener Fasnachten

Laut johlend und jauchzend führen die Hexen beim Singeslerlaufen ihren Tanz auf.

Bitte umblättern!

Fortsetzung von Seite 29

Singeslerlaufen

Der flinke Engelspritzer. Fotos: Schnegg

Anmutig und kraftvoll zugleich: die Singeslerpaare, die Leitmasken des Arzler Singeslerlaufens.

Maskenübergabe von Reinhold Trenker

Ein „lachendes und ein weinendes Auge“ beim ehemaligen Obmann und „Larvenschnitzer“

Die Arzler Fasnachtler starteten am 11. November ins „Fasnachtsjahr 2018/19. Trenker Reinhold übergab dem Fasnachtsverein Arzl „alte Larven“.

Nach einigen Vorgesprächen traf sich eine Abordnung des Fasnachtsvereines (Obmann, Zeugwart, Säckelmeister, Bären u. Chronist) in der Werkstatt des Schnitzers und früheren Obmannes.

Zum Neustart der Arzler Fasnacht im-Jahre 1981 mussten neben anderen Anschaffungen auch viele „Larven” neu geschnitzt werden. Diese Aufgabe wurde von damaligen begeisterten Fasnachtlern, wie etwa Rauth Hans, Trenker Siegfried und Trenker Reinhold, gerne übernommen. Einige Masken wurden in den vergangenen Jahren auch von Seidner Werner und anderen handwerklich begabten Schnitzern aus dem Dorf gefertigt.

Jetzt hat sich Trenker Reinhold dazu entschlossen, einen Teil seiner geschnitzten Werke (verschiedene Masken und Bärenköpfe) nicht wie bisher nur leihweise, sondern für immer der Fasnacht Arzl zu übergeben. Das geschah natürlich mit einem „lachenden Auge“, da es sich um „Larven“ handelt, die bereits bei der Auskehr 1982 und beim 1. Arzler Singeslerlaufen im Jahre 1983 getragen wurden. Diese Masken sollen weiter beim Arzler Singeslerlaufen – wie etwa die „Arzler Hexenmuater“ - mitgehen: oder einen geeigneten Platz im neuen Fasnachts-Archiv bekommen. Aber auch mit einem „weinenden Auge“, da seine „Larven“, zu denen es fast zu jeder eine Geschichte zu erzählen gibt, nicht mehr von der Wand in seiner Werkstatt schauen.

Schlussendlich waren Trenker Reinhold und der Obmann Neururer Paul im Namen des Fasnachtsvereines sehr erfreut, dass man sich zu dieser Übergabe noch vor dem Singeslerlaufen am 03. Februar 2019 einigen und treffen konnte.

Reinhold Trenker und Paul Neururer bei der „Maskenübergabe”. Foto: Hans Rimml

Arzler Fasnacht 2019

EINLADUNG ZUM

"Fasnachtsauftakt"

06. Jänner um 20:00 Uhr - Gemeindesaal Arzl

Bevölkerung und Aktive Fasnachtler werden herzlich eingeladen

WEITERE FASNACHTS-TERMINE

13. Jänner: Große Fasnachtsprobe - Arzl-Dorf 19:00 Uhr
20. Jänner: Große Fasnachtsprobe - Osterstein 19:00 Uhr
26. Jänner: "Hexenmuater au´wecke"- Sägewerk 19:00 Uhr
02. Februar: "Woga schauge"- Dorfzentrum ab 19:00 Uhr
03. Februar: "Arzler Singeslerlaufen"- Dorfstraße
Mit Aufzug aller Teilnehmer und großem Umzug
04. Februar: "Wilde Fasnacht"- Dorfstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Infos: Fasnachtsverein Arzl im Pitztal
www.arzler-singeslerlaufen.at

ARZLER SINGESLERLAUFEN 2019

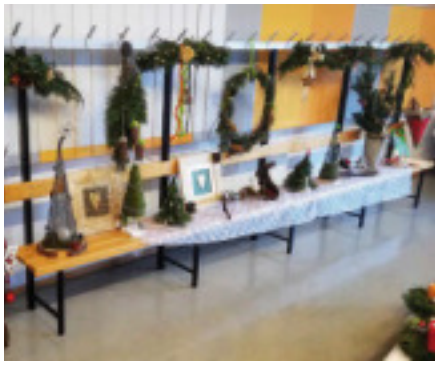
Walder Bäuerinnen sagen Vergelt`s Gott.

Am 25.11.2018 fand der Weinhnachtsbasar der Walder Bäuerinnen in der Volksschule Wald statt. Es ist uns ein grosses Anliegen dieses Jahr besonders zu danken für euer Kommen, unseren vielen Helfern, unseren Unterstützern mit Kuchen, Keksen, Kaffee, Gebasteltem und vielen mehr. „Viele Kleinigkeiten sind am Ende etwas wunderbares Großes." Auch besonders danken wollen wir unserem Diakon Bruno Tangl, der uns Zeit schenkte und uns unsere Kränze und vieles mehr segnete. „Vergelt`s Gott. Zeit ist das wertvollste, das wir verschenken können." Heuer haben wir, die Walder Bäuerinnen, uns überlegt, den Reinerlös vom Weihnachtsbasar zu spenden. Die Walder Bäuerinnen freuten sich sehr, der Pfarre Wald 500,- Euro für die Neuanschaffung der Lautsprecheranlage überreichen zu können. Nochmals bedanken wir uns von ganzem Herzen und wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2019. *Die Walder Bäuerinnen*

DER GLAUBE
Oh mein Gott
Wo find ich dich?
Nicht in den Stunden der Traurigkeit –
da such ich dich.
In meiner Verzweiflung –
da fleh ich dich an, mir zu helfen
mich nicht zu verlassen.
In meiner Ratlosigkeit – bete ich
ununterbrochen um deinen Schutz
mein Gott.
In meiner Krankheit – bitte ich dich
mich zu heilen.
Oh mein Gott
Wo find ich dich?
In jedem Morgen – wenn ich erwache.
In jedem Lachen – das mir begegnet.
In der Zeit – die ich verschenke.
In jedem Verzeihen – bist du mir nahe.
In der Herzlichkeit – die mich bewegt.
Im Gottesdienst – der mich trägt.
In der Familie – die mich liebt.
Im Dank zu Leben – in jedem Gebet.
Oh mein Gott – ich find dich in mir
in meinem Herzen.

Stocker Anita Maria

Fotos: Stocker Anita



Scheckübergabe Pfarrer Saji, Kirchenrat und Walder Bäuerinnen. Foto: Schwarz Daniel

Weihnachtsbasar der Arzler Bäuerinnen

Auch dieses Jahr konnte sich das Arzler Bäuerinnenteam über einen vollbesetzten Gemeindesaal freuen. Ein schönes Gefühl, zu sehen, wie diese Veranstaltung geschätzt wird. Danke für euren Besuch! Und ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, Keks- und Kuchenbäckerinnen, für die Handarbeiten, das Bauernbrot, die Arzler Erdäpfel, die Eier, die Nudeln, den Honig, das Kräutersalz und den Kräutertee usw.

Wir Arzler Bäuerinnen wünschen ein frohes Weihnachtsfest, Zeit für Entspannung, viele aufmunternde Glücksmomente und Lichtblicke in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr 2019!

Ich möchte nicht wünschen,
was alle wünschen.
Nur ein bisschen mehr Zeit
für eigene Wünsche.
Ich möchte nicht schenken,
was alle schenken.
Nur ein bisschen mehr Dank,
für das Leben, das Geschenkte.

Der Gemeindesaal war wieder sehr gut besucht. **Fotos: Angela Plattner**

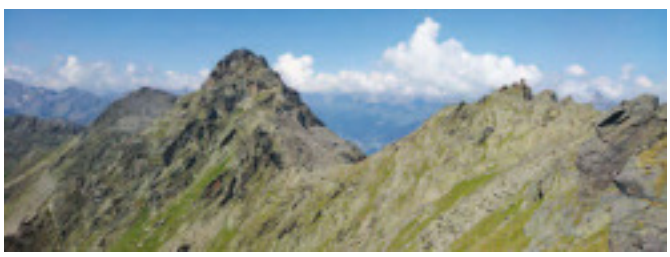
Alpenverein Arzl/Wald

Aktivitäten seit der Woadli-April-Ausgabe

Am 14. und 15. April unternahm die Ortsgruppe Arzl/Wald mit 14 Teilnehmern eine zweitägige Skitour in der Silvretta. Ausgehend von der Bielerhöhe wurde am ersten Tag der Rauhekopf bestiegen und anschließend zur Wiesbadener Hütte abgefahren und übernachtet. Am nächsten Tag ging es auf die vordere sowie auf die hintere Jamspitze. Zum Abschluss fuhren wir durch das Jamtal nach Galtür.

Am 24. Juni wurde eine Mountainbiketour unternommen. Die Etappenziele der Runde führten ausgehend von Arzl zur Ehrwalder Alm, durch das Gaistal nach Telfs und wieder zurück nach Arzl.

Eine schöne Rundtour über 5 Gipfel, die Flath- oder Thialrunde oberhalb von Tobadill, wurde am 04. August in Angriff genommen. Ausgehend von der Flathalm ging es zuerst über das Zirmeck zum Thialkopf, weiter zu Gatschkopf, Kegelkopf und zum Seekopf. Als fünfter und lezter Gipfel wurde die Gigglerspitze überschritten, dann hinunter zum Flathsee und wieder zurück zur Flathalm. An dieser Tour nahmen drei Personen teil.



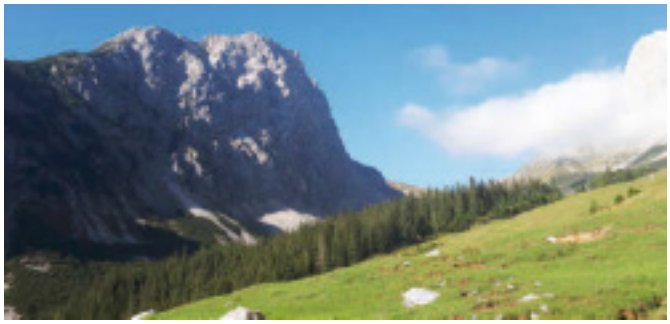
Am 16. September wurde zum Abschluss der Sommertouren die Gehrenspitze bei Leutasch mit fünf Teilnehmern bestiegen.

Ausgehend vom Ortsteil Gasse ging es über das Puittal auf das Scharnitzjoch und weiter am Grat entlang zur Gehrenspitze.

Der Abstieg erfolgte auf der Südseite über die Wettersteinhütte nach Leutasch-Kalvarienberg.

Auch für das Winterhalbjahr wurden bereits die Termine für die Skitouren fixiert:

29.12.2018	Lawinenpiepsübung
19.01.2019	Vennspitze (Valsertal)
17.02.2019	Kleine Kreuzspitze (Südtirol – Ratschingstal)
02.03.2019	Falbanairspitze (Langtauferertal)
16.03.2019	Hinteres Kreuzjoch (Spiss)
30.-31.03.2019	Eiskögele und Hinterer Seelenkogel (Obergurgl – Langtalereckhütte)
27.04.2019	Monte Cevedale (Südtirol – Sulden)



Interessierte Mitglieder unserer Ortsgruppe sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Nähere Informationen findet man in der Mitgliederzeitung „Beisselstein". Ausführlichere Berichte zu unseren Aktivitäten kann man auch auf der Homepage des ÖAV / Sektion Imst unter „aktuelle Berichte" nachlesen.

Kontakt: Obm. Christian Schöpf, Dorfstr. 63, Tel. 0650-5433102

ESV-Arzl

Fotos: ESV Arzl

Nachdem ihr nun einige Zeit nichts mehr von uns gehört habt, dürfen wir euch wieder auf den neuesten Stand bringen. Der ESV hat auch heuer wieder an vielen Turnieren teilgenommen, um nur die größten Erfolge zu vermerken: Luttach (3. Platz/15 Mannschaften), Axams (3. Platz im Duo-Wettbewerb), Naturns der 5. Platz, Vils und Lustenau 2. Platz. Unsere Damen waren heuer stark vertreten in einem Damen-Duo in Inzing und errangen einen soliden Platz im Mittelfeld.

Am 11.11.2018 erreichte unsere Mixed-Mannschaft in einem offenen Turnier in Wiesen (ITA) von 13 angetretenen Mannschaften den dritten Platz am Stockerl und so konnten wir erfolgreich in die Wintersaison starten. Ein großes Lob an all unsere Schützinnen und Schützen.

Leider mussten wir im August einen großen Verlust in unseren Reihen verzeichnen. Wie ihr alle sicher mitbekommen habt, hat unser langjähriger, treuer und begeisterter Stockschütze Walter Götsch den Kampf gegen den Krebs am 16.08.2018 leider verloren. Walter fehlt in unseren Reihen und auch wenn er aufgrund seiner Krankheit länger nicht mehr im Stocksport aktiv war, versuchte er so viel Interesse und Zeit zu investieren, wie ihm möglich waren. Danke für deine Dienste am Verein und jeden schönen Stockmoment, an den wir uns mit dir erinnern dürfen.

5. Oktoberfest in Timls

Am 14.10.2018 fand in Timls bei schönstem Wetter das fünfte Oktoberfest statt. Es kamen viele Besucher und man konnte einige Oldtimer bestaunen. Viele gute Kuchen, Brat- und Hauswürste (von Fam. Kopp) gab es zum Essen. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Foto: Rauth Wolfgang

Jahreshauptversammlung des SV Leins

Kürzlich lud der Ausschuss des SV Leins zur jährlichen Hauptversammlung in Leins. Etliche LeinerInnen und RiederInnen folgten dieser Einladung. Besonders freute sich Obmann Manfred Wurzer, dass er unter den Gästen Benni Raich, Carina Stecher-Raich und Mario Stecher begrüßen konnte. Vizebürgermeister Andreas Huter und GR Johann Ladner wohnten der Sitzung als Gemeindevertreter bei. Es war außerdem eine große Ehre, dass zum 30jährigen Vereinsjubiläum einige Gründungsmitglieder zur Versammlung kamen. Die Berichte des Obmannes, des Sektionsleiters Schi, Kurt Schuler, und des Kassiers Matthias Huter zeugten von reger Tätigkeit des Vereins. In seiner Vorschau berichtete Obmann Wurzer von den Veranstaltungen, die im kommenden Jahr geplant sind: Dorfwatten, Seniorenfeier, Jux-Rodelrennen, Kinderfasching, Bezirkscup, Vereinsmeisterschaft Schi, 26. PitzBambiniFlitz und Zeltlager für Kinder stehen im Terminkalender.

Gründungsmitglied Josef Thöni sen. berichtet von der Gründung des SV Leins vor 30 Jahren. Fotos: SV leins

Die Anwesenden lauschten aufmerksam den Ausführungen des Vorstandes.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch in geselliger Runde über vergangene Zeiten, aber auch über die Zukunft des Vereins „gehuangartet“.

Silvesterblasen der Musikkapelle Arzl

Glück und Gesundheit im neuen Jahr – unter diesem Motto werden auch heuer wieder zum Jahreswechsel am Sonntag, 30.12. ab 9:00 Uhr zwei Gruppen der Musikkapelle Arzl ihre Glückwünsche für das neue Jahr überbringen. Die herzliche Aufnahme der MusikantInnen bei den „Musikständchen“ zeugt von einer großen Wertschätzung der Bevölkerung von Arzl.

Und zudem werden die großzügigen Spenden beim Silvesterspielen für die finanziellen Aufwendungen der Musikkapelle für Instrumente, Reparaturen und Ausbildung des Nachwuchses ganz dringend benötigt.

Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns jetzt schon recht herzlich und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

Sonntag, 30. Dezember 2018, Silvesterblasen ab 9:00 Uhr – Arzl-Dorf, Osterstein, Pitzenebene. Foto: Lorena Stoll, MK Arzl

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl informiert

Die Arzler Floriani-Jünger können auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken.

Abschnittsübung am Bahnhof. **Fotos: FF Arzl**

Zugunglück mit 3 beteiligten Waggons und 2 beteiligten PKW am Bahnhof Imst-Pitztal. So lautete am 2. November die Übungsannahme der großangelegten Abschnittsübung Vorderes Pitztal am Bahnhof Imst-Pitztal. An der von uns vorbereiteten Übung nahmen die Feuerwehren des Abschnittes Arzl, Wald, Leins, Wenns und Jerzens, sowie die Stadtfeuerwehr Imst und das Rote Kreuz-Bezirksstelle Imst, mit insgesamt 136 Einsatzkräften und 19 Fahrzeugen teil. 5 verschiedene Szenarien wurden mit insgesamt 41 Statisten simuliert. Authentisch und realitätsnah wurden alle Statisten dafür geschminkt und mit, zu ihrem Szenario passenden, Unfallverletzungen versehen. Zudem standen einige unter Schock und waren nur sehr schwer zu beruhigen, so wie es im Einsatz der Fall wäre.

Verrauchter Waggon.

Neben der Abschnittsübung und vielen weiteren Übungen, wurden wir auch zu einigen Einsätzen alarmiert. Durch die Unwetter im vergangenen Sommer standen mehrere Keller, sowie eine Tiefgarage unter Wasser und mussten von uns mittels Tauchpumpe und Nasssauger ausgepumpt werden. Auch Teile der Ortsstraßen waren mit Geröll verlegt, welche wir reinigten.

Brand aus!

Zerstörte Fassade.

Am 03. Oktober wurden wir zu einem Brand eines Mehrfamilienhauses alarmiert. Beim Eintreffen stand bereits die Fassade und ein Teil des Dachstuhles in Vollbrand. Durch rasches Eingreifen mittels Atemschutz und Außenangriff konnte der Brand schnell eingedämmt und somit Schlimmeres verhindert werden.

Neben einiger Fehlalarme in der vergangenen Zeit, wurden wir zusammen mit den Feuerwehren Wald und Leins am 26. Oktober zum Galtwiesenlift alarmiert. Dort kam es zu einem Traktorabsturz. Der Fahrer wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus geflogen.

Glück hatte der Fahrer eines Kastenwagens am 27. Oktober im Ortsteil Steinhof. Nachdem er mit seinem Wagen von der Straße abkam, drohte er umzukippen. Er musste von uns gesichert und mittels Seilwinde wieder auf den Weg gebracht werden.

Auch abseits von Einsätzen gibt es einiges zu berichten. Unter anderem halfen wir mit 10 Mann bei der Dachsanierung

Fahrzeug drohte abzustürzen.

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber.

Ausflug nach Hohenems.

der Pfarrkirche Arzl mit. Unsere Aufgabe war es, den Schutt, der sich über mehrere Jahrzehnte über dem Gewölbe und unter dem Dach angesammelt hatte sicher zu entfernen und nach unten zu transportieren. Sogar bei der Fahrrad WM - UCI Road World Championships in Innsbruck unterstützten 4 Mann die FF Aldrans bei Verkehrs- und Absperrdiensten.

Vom 12. bis zum 14. Oktober fuhr eine Bewerbsgruppe mit nach Hohenems ins Ländle. Dort besuchten wir das Emser Oktoberfest und durften dann das sehr schöne und moderne Feuerwehrhaus der Feuerwehr Hohenems besichtigen. Am 20. Oktober, nahmen 2 Trupps von uns am Atemschutzleistungsbewerb in Imst teil.

Fleißiger Helfer oberhalb des Kirchengewölbes.

Helfer bei der Fahrrad WM.

Beide Gruppen konnten mit Bravour das Leistungsabzeichen in Silber erlangen. Wir gratulieren recht herzlich und danken auch unserem Trainer Benni. Zum gemütlichen Zusammensein samt Begleitung lud am Samstag, dem 10. November, die Feuerwehr Arzl in den Gemeindesaal. Mit super Unterhaltung vom DJ und köstlichem Essen vom Pitztaler Grillverein wurde der Kameradschaftsabend zu einem sehr netten Zusammentreffen.

Ausgezeichnete Verköstigung durch den Pitztaler Grillverein.

Theaterbühne Arzl

„Vorsilvesterparty – Dinner for One“

Miss Sophie und Ihr Buttler werden auch dieses Jahr am Samstag, den 29. Dezember 2018, um 20:00 Uhr für gute Unterhaltung sorgen. In Originalbesetzung sehen Sie wieder Mario Lang und Sabrina Stoll. Das restliche Programm ist natürlich komplett neu. Unter anderem bekommen Sie hier einen Deutschkurs für Türken, Jägerlatein, die Rückkehr von Marco Polo, Sophie & Zenzi und vieles mehr präsentiert. Dies wird Ihre Lachmuskeln mit Sicherheit beanspruchen. Wie im Vorjahr werden wir musikalisch vom Timler Dreiklang XXL begleitet und verwöhnen euch mit Getränken und Snacks.

Reservierungen werden ab Montag, den 03.12.2018 täglich ab 18 Uhr unter der Telefonnummer 0677/62491036 entgegengenommen. Wir freuen uns auf eine tolle Party mit euch.

Ein Blick hinter die Kulissen der Theaterbühne Arzl

Unser Theaterverein ist nun 2 Aufführungen und ein Dinner for One „alt“. Die Schauspieler sind mit Begeisterung und Eifer bei der Sache und haben unser Publikum nicht nur gut unterhalten, sondern auch für viele Lacher gesorgt. Als Dank und Anerkennung bekommen die Schauspieler den Applaus und das Lob des Publikums. Aber ohne die vielen Helfer im Hintergrund, wären die Aufführungen gar nicht das, was sie sind!

Der Bühnenbau mit Paul und Lukas, hat uns heuer eine Bühne gebaut, die sich mehr als sehen lassen kann. Mit jeder Menge Einsatz und tollen Ideen haben sie ein Bühnenbild geschaffen, das nicht nur die Zuschauer, sondern auch alle Spieler begeistert hat. Durch ihre Arbeit konnte das Publikum entsprechend mitfiebern und die Spieler fühlten sich noch wohler auf der Bühne. An dieser Stelle ist ein großes Dankeschön angebracht!

Die Technik mit Marco benötigt enorme Vorbereitungszeit, bevor die Licht- und Tonanlage so funktioniert wie wir es kennen. Die Lichtanlage muss Scheinwerfer für Scheinwerfer so positioniert werden, dass die Bühne in allen Bereichen richtig ausgeleuchtet wird. Anschließend müssen zum Stück passend die verschiedenen Lichtstimmungen programmiert werden. Bei der Tonanlage wird jedes Headset auf den Spieler abgestimmt und einprogrammiert. Dadurch haben die Schauspieler die besten Voraussetzungen. Auch hier ein großes Danke!

Die Maske mit Andrea und Bettina, ist vor und während der Aufführung gefordert, die Spieler entsprechend zu schminken und auch immer wieder umzustylen oder ihnen beim Umziehen behilflich zu sein. Danke und einen großen Applaus an diese Seite.

Zu guter letzt haben wir ja auch noch den Schank und Eintritt mit Ingeborg, Lisa, Victoria, Ewald, Karin, Josef und abseits unserer aktiven Mitglieder auch viele freiwillige Helfer. Das leibliche Wohl funktioniert natürlich ebenfalls nur mit viel Vorbereitungsarbeiten. Getränke werden kalkuliert und bestellt und Essen und Snacks werden vorbereitet und mit viel Liebe angerichtet. Sie sorgen mit viel Freude an der Arbeit für eine gute Stimmung bei den Spielern UND beim Publikum. Natürlich ist auch hier ein Applaus wichtig – danke!

Bei den vielen Danksagungen vergessen wir natürlich auch nicht unsere Sponsoren, die uns immer unterstützen – vielen Dank!

Fazit: wir sind froh, eine Gruppe mit so vielen Theaterbegeisterten zu haben, die das Gesamtpaket erst ermöglichen und wir freuen uns schon auf das diesjährige Dinner for One, auf ein zahlreiches Publikum und weitere unterhaltsame Theaterabende.

Fotos: Theaterbühne Arzl

Die Theaterbühne Arzl hat was zu erzählen

Wir wollen die Gelegenheit nutzen und uns auf diesem Wege bei unserem treuen Publikum bedanken. Es war eine Riesenfreude für euch zu spielen. Unser Debüt im Vorjahr „Ein Bürgermeister kommt selten allein“ sorgte für viele Diskussionen im Dorf, was uns sehr freute. Im Mai 2018 spielten wir „Hühnchen zum Frühstück“ und konnten auch dort positive Rückmeldungen ernten. Einige Spieler verfügen nun über neue Spitznamen oder werden mit ihren Rollennamen angesprochen. Damit ihr auch weiterhin neue Spitznamen für uns entwickeln könnt, ermöglichen wir im November 2019 mit einem weiteren Stück wieder Spielraum dafür. Auf Grund von vielen Rückmeldungen der Zuschauer und einigen Terminkolissionen im Frühjahr haben wir uns entschieden, ab 2019 die Spielsaison auf Herbst zu verlegen. Wir freuen uns schon, in neue Rollen zu schlüpfen und für alle die sich die Termine schon eintragen möchten, hier die Terminübersicht:

Premiere: Freitag 08.11.2019
Aufführungstermine: 15. und 16.11.2019 / 22. und 23.11.2019 / 29. und 30.11.2019
Aufführungen sind jeweils am Freitag und Samstag um 20:00 Uhr.

Wir bedanken uns bei Familie Paul und Tindl Neururer, bei der Firma Kristall Finanz GmbH und bei der Raiffeisenbank Arzl und Imsterberg. Ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, dass wir schon jetzt über eine eigene Bühne verfügen. Allen Helfern, Gönnern und Unterstützern im Hintergrund danken wir besonders: ihr seid SUPER!

Die Theaterbühne Arzl im Pitztal

Bericht der Jungbauernschaft Wald

Am Sonntag, den 7.10.2018, fand auch dieses Jahr wieder das Erntedankfest in Wald statt. Die Jungbauernschaft Wald setzte heuer den Fokus auf ein kompaktes Design, es sollte eine etwas schlichtere Ausführung eines Erntedankwagens werden. Ein großes Dankeschön hierbei gilt der Familie Markt für die Bereitstellung des Wagens.

Die Messe wurde festlich durch die Musikkapelle Wald umrahmt und von Diakon Tangl gehalten. Nach der Messe verpflegten die Jungbauern Wald die Anwesenden bei der Agape mit Aufstrich sowie Most und Apfelsaft. Die Jungbauernschaft Wald bedankt sich für die reichlichen freiwilligen Spenden sowie bei der Musikkapelle und Herrn Diakon Tangl.

Jahreshauptversammlung 2018

Wie jedes Jahr fand auch heuer am 10.11.2018 die Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft Wald statt. Pünktlich ergriff Obmann Fabian Raggl das Wort und begann die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung und einem kurzen Rückblick. Im Anschluss folgten die Berichte des Schriftführers Daniel Tschuggnall sowie des Kassiers Alexander Gabl.

Ein großes Dankeschön gilt dem Team der Jausenstation Waldeck für die einwandfreie Verpflegung, sowie der Ortsbäuerin Rosmarie Neurauter für ihre Grußworte. Nachdem man das vergangene Jahr finanziell und durch eine Diashow revue passieren ließ, ist der Abend bei gemütlichem Beisammensein ausgeklungen. Wir begrüßen dieses Jahr die neuen Mitglieder:

Celina Raggl, Sophia Gabl, Anna Stocker, Simon Raggl, Marian Schwarz und Marco Köll.

SC Wald …was war seit der letzten Woadli-Ausgabe los?

VERANSTALTUNGEN im Turnsaal der VS Wald

Seit September trainieren mehr als 20 Walder Damen in den Kursen **BODYWORKOUT** und **PILATES**. Auch unsere Kids und Teens waren fleißig: Gemeinsam mit der Tanztrainerin Nina haben sie an 5 Terminen tolle **TÄNZE** einstudiert.

Die Tanzmädels mit ihrer Trainerin Nina. **Alle Fotos: SC Wald**

VERANSTALTUNGEN am Seetrog

Die tolle Sportanlage am Seetrog mit Fußballplatz, Volleyballplatz und Vereinshaus wurde in den letzten Monaten wieder gut genutzt.

Im späten Frühjahr bot der SC Wald einige Trainingseinheiten am **VOLLEYBALLPLATZ** an. An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer ehemaligen Nationalteamspielerin Sandra für ihren Einsatz bedanken. An der großen Anzahl volleyballbegeisterter Kids und Teens kann man erkennen, dass das Training am Seetrog Spaß gemacht hat.

Wow … eine Girlspyramide.

Neben dem sehr beliebten **KINDERFUSSBALLTRAINING** hat sich auch die Gruppe der **„SC WALD AMATEURE“** stark vergrößert Jungs und Männer im Alter von 14 bis 50 Jahren trafen sich immer donnerstags zu einem oft recht lustigen Training am Seetrog.

Auch die **ALPENCUP**-Mannschaft bereitete sich am Fußballplatz auf die Spiele vor und es wurden einige Heimspiele durchgeführt.

Ein jährliches Highlight fand auch heuer wieder am Seetrog statt – das **ZELTLAGER**. Mehr als 40 Kinder und Erwachsene trafen sich zu Spiel, Sport und Spaß und einem guten Ratscher. Schlussendlich übernachteten knapp 20 Kinder in ihren Zelten.

Zum Abschluss einer tollen „Seetrog-Saison“ veranstaltete der SC Wald am 23.09. ein **SPORTFEST** mit Riesen-Wuzzler-Turnier. Hier ein herzliches DANKE an alle, die dabei waren – es war ein tolles, gemütliches Fest, das wir gerne wiederholen möchten. Es soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass der SC Wald bei der Organisation dieses Festes viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt hat und das Geschirr bzw. Besteck vom Verein ISSBA ausgeliehen wurde. Diese Vorgehensweise wird auch von der Gemeinde gern gesehen und unterstützt.

Riesen-Wuzzler … viel Spaß für Klein und Groß.

Wieder einmal ging das Team der FF als Sieger eines Turniers hervor!

Was war noch los?

Im Mai machten sich einige Ausschussmitglieder auf den Weg ins noch winterliche Wennertal, um ein Video für die **GRILLPOOL-CHALLENGE** zu drehen. Im Rahmen des Sportfestes am Seetrog wurden dann die von uns Nominierten (SV Leins, SV Arzl, Gemeinderat) eingeladen. Vom Erlös werden wir eine Geldspende an den Kindergarten Leins und die Volksschule Wald übergeben.

Im Herbst war noch einiges los: Die diesjährige **FAMILIENWANDERUNG** führte uns zur Brandalm bei Längenfeld. 45

Familienwanderung 2018 – es war ein wunderbarer Tag.

Aktuelle Infos, Fotos und Neuigkeiten findet ihr auf unserer Facebook-Seite unter „Sportclub Wald" sowie auf den Infotafeln (Mairhof, Ried)!!!

Bei Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen stehen euch die Ausschussmitglieder gerne zur Verfügung.

Mitglieder des SC Wald verbrachten einen tollen Tag in der Natur und genossen das feine Herbstwetter.

Wir waren auch wieder bei **EVA-MARIA KOFLER** eingeladen und überbrachten die besten Wünsche für die neue Skisaison.

Wie auch im letzten Jahr besuchte ein Bus voller Kids, Teens und Erwachsener ein Bundesligaspiel im **TIVOLI-STADION.** Durch die lautstarke Unterstützung des SC Wald konnte das Team des FC Wacker einen Sieg gegen Altach einfahren.

Am 17.11.2018 fand die **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** mit Neuwahlen in der Jausenstation Waldeck statt. Unter Anwesenheit von Bürgermeister Josef Knabl mit Gattin Klaudia wurden folgende Personen in den Ausschuss gewählt:

Alle Obmänner einer mehr als 40jährigen Vereinsgeschichte!

v.l. Tobias, Joachim, Peter, Christoph, Simon, Johannes, Claudia, Sonja, Irene, Christine, Katrin, Armin, Günther (auf dem Foto fehlen Patrica, Rebecca und Christina)

Markus Gabl – Ein junger Sportler wird vorgestellt

Markus Gabl in Action.

Seit jeher ist es dem Sportclub Wald besonders wichtig, auch für die jungen Burschen und Mädchen im Dorf ein abwechslungsreiches und interessantes Programm das ganze Jahr über anzubieten. Wenn dann einzelne Kinder ihr sportliches Hobby vertieft ausüben, so ist das für den Verein natürlich eine besondere Freude. An dieser Stelle möchten nun der **SC Wald und die SPG Pitztal** einen jungen Fußballer vorstellen. Es handelt sich dabei um den 17jährigen **Markus Gabl aus Wald im Pitztal.** Erst kürzlich erzählte Markus in einem Gespräch, an welchem unter anderem der Obmann des SC Wald, Armin Krabichler und der Nachwuchsleiter der SPG Pitztal, Simon Stoll, teilnah-

Bitte umblättern!

Fortsetzung von Seite 43

men, von seiner bisherigen sportlichen Laufbahn.

Erstmals näher in Kontakt mit dem Fußballsport kam Markus bei den wöchentlichen, spielerisch gestalteten Trainingseinheiten des SC Wald. Der Beginn seiner Laufbahn in einer Vereinsmannschaft erfolgte schließlich bei der SPG Pitztal. War er in seiner Anfangszeit noch als Feldspieler und Torwart in den diversen Nachwuchsmannschaften tätig, so stellte sich doch recht schnell heraus, dass er sich in der Position des Torwarts besonders wohl fühlte. Auch den verschiedenen Nachwuchszentren in Tirol blieb das Talent von Markus nicht verborgen. So folgte eine weitere, fundiertere Ausbildung im Landes-Ausbildungs-Zentrum (LAZ) in Imst. Am Ende der Unterstufe des BRG Imst galt es für Markus nun, eine Entscheidung bzgl. seiner weiteren Schullaufbahn zu treffen. Der Wechsel in das Sportgymnasium nach Innsbruck sowie der Besuch der Fußballakademie des Tiroler Fußballverbandes bildeten nun ideale Voraussetzungen, um eine fußballerische Ausbildung auf höchstem Niveau durchlaufen zu können. Seit nunmehr drei Jahren ist Markus in den U15-, U16- und

Markus im Einsatz beim U17-Nationalteam.

U18-Mannschaften der Akademie tätig und misst sich im Rahmen der ÖFB-Jugendliga mit den besten Nachwuchsteams aus Österreich.

Ein ebenfalls wichtiger Einschnitt in sein sportliches Streben war auf jeden Fall der Wechsel zum FC Wacker Innsbruck. Dort ist Markus in der Mannschaft der 2. Liga einer der jüngsten Spieler. Aber gerade das Training und „sich messen" mit älteren Spielern war und ist das, was einen jungen Sportler weiterbringt.

Das sportliche Highlight in seinem bisherigen Sportlerdasein war aber auf jeden Fall die erstmalige Einberufung in das österreichische U17-Nationalteam. Nach einigen Trainingstagen konnte Markus schließlich auch in einem Testspiel der U17-Mannschaft am 6.9.2018 gegen Zypern sein Debüt im Nationalteam feiern und dabei sein Können unter Beweis stellen. So hofft er natürlich, dass auch auf dieser Ebene noch weitere Einsätze folgen mögen.

Der SC Wald und die SPG Pitztal wünschen Markus für die Zukunft viel Erfolg, aber vor allem, dass ihm auch weiterhin der Spaß am Fußball erhalten bleibt.

Cäciliamesse der Musikkapelle Arzl

Zu Ehren der heiligen Cäcilia umrahmen schon seit einigen Jahren die Musikkapelle und Sängerrunde Arzl gemeinsam die Cäciliamesse.

Bis auf den letzten Platz war die Pfarrkirche in Arzl am Samstag, dem 24.11., gefüllt. Beeindruckend erfüllten die verschiedenen Lieder und Musikstücke die gesamte Kirche, in der die Akustik einfach fantastisch ist. Die Besucher und Pfarrer Saji Joseph Kizhakkayil waren begeistert und dementsprechend fiel auch der Applaus am Schluss der Heiligen Messe aus.

Fotos: Rimml Hans

Aktivitäten der Musikkapelle Wald

Am 14. August konnten wir im Rahmen unseres alljährlichen Pavillonfestes das 20-Jahr-Jubiläum unseres Pavillons feiern.

Heuer wurde im Rahmen des Pavillonfestes erstmals das Walder Vereinszelt auf dem Vorplatz aufgestellt. Nach einem Konzert der MK Fritzens spielten die Tschirgantspatzen, durch das Programm führte Starmoderator Ingo Rotter.

Einige Platzkonzerte, die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Imst und am Pitztaler Blasmusikfest in St. Leonhard sowie der Kulturabend, den wir in Zusammenarbeit mit dem TVB Pitztal ausrichteten, standen im Sommer auf unserem Programm.

Am 01. September folgten wir der Einladung unserer befreundeten Musikkapelle aus Stanzach im Lechtal, um dort im Gemeindesaal ihren Ehrentag zu einem Gründungsjubiläum musikalisch zu umrahmen. Anschließend an unser Konzert spielte noch die Blaskapelle Böhmisch Damisch.

Am 07. September hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Sowohl Kapellmeister Benjamin Gabl als auch Obmann Simon Markt legten dabei ihre Ämter zurück. Der Ausschuss und die MK Wald möchten sich nochmals für die geleistete Arbeit der letzten zwei Jahre herzlich bedanken.

Das Kapellmeisteramt übernahm wieder Jürgen Gabl, der zuvor schon 15 Jahre als Dirigent tätig war, als Obmann wurde Matthias Eiter gewählt. Wir wünschen den beiden alles Gute für die kommenden Aufgaben.

Die Cäciliamesse fand am 24. November in der Pfarrkirche Wald statt. Nach einem gelungenen Konzert wurde das Cäciliamahl in schon traditioneller Weise wieder in der Jausenstation Waldeck abgehalten. Wir bedanken uns herzlich beim Leo und seinem Team für die gute Bewirtung.

Somit wünschen wir allen Gemeindebürgern und -bürgerinnen noch eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2019.

Cäciliakonzert 2018 in der Pfarrkirche Wald. **Fotos: MK Wald**

Bierausschank-Team und Geehrte mit Ingo Rotter beim Walder Pavillonfest.

Wie die Zeit vergeht… das Schützenjahr 2018 neigt sich dem Ende zu

Das Schützenjahr 2018 war heuer für die Walder Schützen und Marketenderinnen, besonders aber für den neuen Obmann und Hauptmann Eiter Daniel, spannend. Im Rahmen der Stallgaudi im Juni 2018 wurde der Säbel offiziell vom ehemaligen Hauptmann Schuler Reinhard und dem ehemaligen Obmann Knabl Pepi in die jungen Hände gelegt.

Die Schützenkompanie Wald startete ins Schützenjahr mit einer Vollversammlung, es folgten Ausrückungen wie die traditionellen Prozessionen zu Fronleichnam und Herz Jesu. Weiters sind sie ausgerückt beim Feuerwehrfest in Leins, bei der Stallgaudi der Walder Jungbauern, beim Bataillonsfest Pitztal in St. Leonhard, beim Baitaillonsfest Ötztal in Längenfeld, beim Oberinntaler Regimentsfest, das heuer in Imsterberg stattfand, und noch mehr, wie zum Beispiel beim 50-jährigem Priesterjubiliäum von Pfarrer Otto Gleinser.

Der Abschluss fand mit der Heldenehrung und anschließender Jahreshauptversammlung in der Jausenstation Waldeck statt. In diesem Zuge gilt Eiter Paul großer Dank, der eine Trommel spendierte. Vielen Dank für die großzügige Spende. Die Trommler haben eine Riesengaudi und werden bei den nächsten Ausrückungen zeigen, was sie können.

Für die Zukunft hat die Kompanie große Pläne (Bitte Termin vormerken!):
Bataillons- und Bezirksschützenfest 26.-28. Juni 2020 in Arzl mit den „Jungen Zillertalern", uvm.

Die Schützenkompanie Wald wünscht allen Lesern und Leserinnen eine besinnliche Weihnachtzeit. Wir wünschen euch:

Zeit für Dinge,
die im Alltag zu kurz kommen.
Zeit für die, die man gern hat.
Zeit für sich selbst.

Paul übergibt die Trommel an Daniel Eiter.

Der Zauber der Hoffnung kennt unendlich viele Lichter, die sich nicht auslöschen lassen.
Monika Minder

Foto: Neururer Sabrina

Jahresrückblick des TC Raika Pitztal 2018

Siggi mit Team und Obmann Gotfried Waldner. **Foto: Walser B.**

Wie jedes Jahr startete der Verein mit einem Frühjahrsputz auf der Tennisanlage mit zahlreichen fleißigen Mitgliedern. Nur auf sauberen und sanierten Plätzen, kann mit Spaß und Freude gespielt werden.

Auch das Clubhaus unter der neuen Besetzung mit „Siggi" und Team wurde sauber geputzt und gemütlich für das Vereinsleben gestaltet.

Die offizielle Freiluftsaison- Eröffnung wurde mit einem Pifturnier, guter Laune und viel Spaß am 5.5. gestartet. Der Verein zählt derzeit an die 120 Mitglieder (Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie unterstützende Mitglieder).

Neu im Jahr 2018 war die Gründung der SPG (Spielgemeinschaft) zwischen dem TC-Sparkasse Imst und dem TC-Raika Pitztal im Mai. Obmann davon ist Thomas Klauser. >>>>>>>>

Die Meisterschaften mit 10 gemeldeten Mannschaften wurden heuer nur mehr im Mai-Juni ausgetragen.

Auch die Clubabende konnten jeden Freitag von 18:00-21:00 bei warmen und angenehmen Sommertemperaturen durchgeführt werden.

Die jährliche Jugend- und Clubmeisterschaft, heuer sehr von den Jugendlichen dominiert, wurde mit den Finalspielen und zahlreichen Zuschauern, einer anschließenden Preisverteilung und Tombolaverlosung, einem Schätzspiel und Grillen bei sonnigem Wetter ausgetragen. Und hier soll erwähnt werden, dass die Jugendarbeit ein großes Anliegen des TC-Raika Pitztal ist.

Konnten doch schon, durch fleißiges Training, Ehrgeiz und Disziplin die ersten ITF-Punkte und Bestplatzierungen eingeheimst werden.

Für die Jugendarbeit braucht es vor allem die Arbeit und den Einsatz von motivierten und gut ausgebildeten Trainerinnen und Trainern, sowie die Mitarbeit und die Unterstützung der Eltern und oft sogar der Großeltern. (Hohl- und Bringdienste).

Freiwillige Helfer des TC-Raika Pitztal waren auch beim Pitz Alpine Glacier Trail beteiligt um die Vereinskasse aufzubessern.

Der Verein beteiligte sich auch wieder am Pitztaler Gletschermarathon.

Für die Geselligkeit und das Vereinsleben wurde vom 5.-7. Oktober zum 3. Mal der Clubausflug wieder perfekt von Thomas Neuner organisiert. Das Ziel war Lienz, wo es mit der Schlossbahn zur Mossalm ging, einer Wanderung um die Alm, einer Fahrt mit dem Osttirodler (Alpincoaster) oder mit der Seilbahn dann wieder zurück in das Tal. Die Heimreise führte durch das Pustertal mit einem Abstecher am Pragser Wildsee. Nach einem Stadtbummel durch Sterzing ließen gut gelaunte und zufriedene Mitglieder den Clubausflug ausklingen.

Zum Abschluss der Saison luden „Siggi“ und sein Team in das Clubhaus ein, wo bei musikalischer Unterhaltung, Speis und Trank die Freiluftsaison beendet wurde.

Die Plätze und die Anlage wurden von fleißigen Mitgliedern Anfang November winterfest gemacht.

Um weiterhin den Ball zu schlagen und im Training zu bleiben, steht den Mitgliedern seit November die Tennishalle in Wenns wieder zur Verfügung.

Jugendmeisterschaft. **Foto: Klaudia Prantl**

Sämtliche Fotos über Veranstaltungen, Clubmeisterschaft, TTV- Meisterschaften, Platzierungen, Mannschaften, Clubtrainer/In, Jugendarbeit etc. sind auf der Homepage **www.tc-pitztal.at** einzusehen.

Ohne die Unterstützung von Sponsoren, Förderern, Gemeinden wäre die Erhaltung eines Vereines kaum möglich. Hier sei an dieser Stelle allen ein großes, herzliches „Dankeschön“ gesagt.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit freut sich der TC-Raika Pitztal.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:
Termin: Freitag den 25.01.2019, Zeit: 19:00, Wo: Pitz-Park

Der TC-Raika Pitztal wünscht allen eine besinnliche und stille Weihnachtszeit. (Schriftführerin: Klaudia Prantl)

Clubmeisterin Lara Rundl (2te von re.). **Foto: Walser Benjamin**

Clubmeister Niklas Waldner (Mitte). **Foto: Walser Benjamin**

Abschluss.. **Foto: Klaudia Prantl**

Zwei 90er feierten Geburtstag

Zwe Arzler feierten unlängst ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Josef Knabl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und wünscht beiden noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

Ruth Partoll, Bgm. Josef Knabl und Anna Partoll. **Fotos: Gemeinde Arzl**

Hubert Ganzera und Bgm. Knabl Josef.

Hinweis zur Jubiläumsabgabe:

Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“(60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen.

Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Simon Schulz

Phillip Raich

Manuel Juen

Antonia Bommasar

Naomi Gastl

Jonas Plattner

Max Rauch

Wir heißen unsere neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratulieren den stolzen Eltern!

Valentin Huber

Sebastian Winkler

Linneah Maurer

Frieda Müller

Tobias Schrott

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausstattung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremen, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mind. € 100,–

Galaabend der Meister im Congress Innsbruck

Am Donnerstag, dem 08. November 2018, fand im Innsbrucker Congress der Galaabend der Meister statt. Zu den 249 Gekürten aus 33 Berufsgruppen zählen auch zwei Arzler. Benjamin Wille, Beruf Fleischer, und Michael Raggl, Beruf Bäcker, legten erfolgreich ihre Befähigungsprüfungen ab. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft.

v.l.n.r.: Michael Raggl, Bgm. Josef Knabl und Benjamin Wille.
Fotos: © Die Fotografen, Innsbruck

Winterbilder

aus vergangenen Tagen
von Christine Auer und Ruth Partoll

Richard, Robert(†) und Peter Abrahams beim Rodeln neben der alten Mühle.

Anton (Tonele) Schöpf(†) mit Schneemann.

Idyll auf der Timler Alm im Winter 1990/91.

Die Schwalbengassenbande: Andrea Krismer, Christine Schöpf, Maria Krismer, Anton Schöpf(†), Herbert Larcher(†) und Stefan Rauth (v.l.)

Hans (Giovanni) Schöpf(†) mit Sohn Walter als Bär bei der Fasnacht am 1.2.1959.

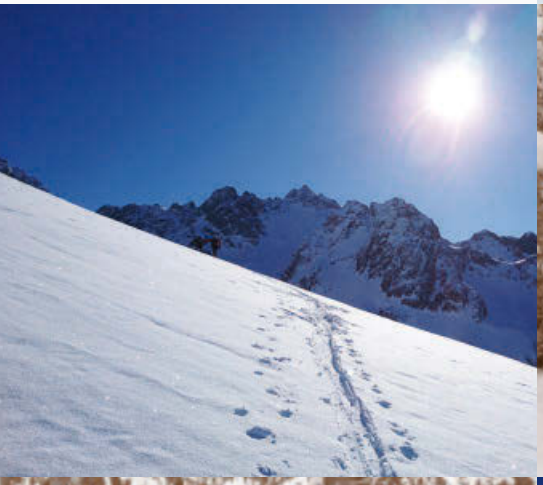
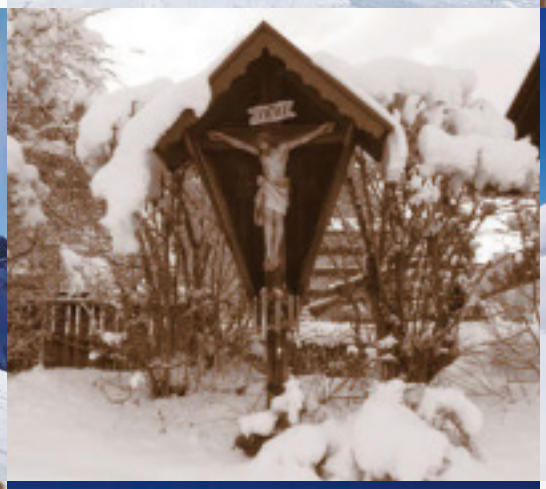
Fasnacht 1985. Reinhold Trenker, Christa Krismer und die Hex.

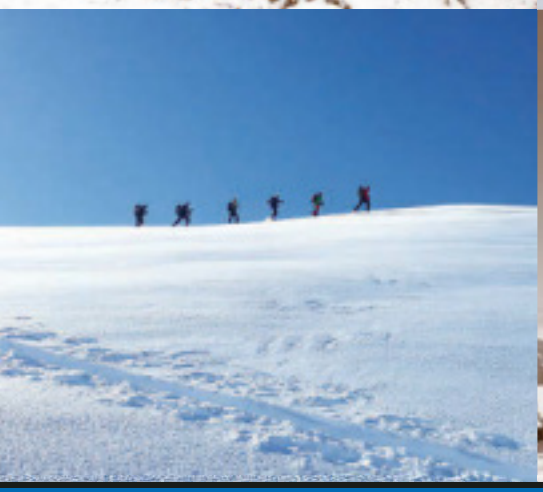
Die Pitztaler Straße fungierte in den Kriegsjahren auch als Schipiste. Wer erkennt eventuell einen der Sportskanonen auf dem Bild?

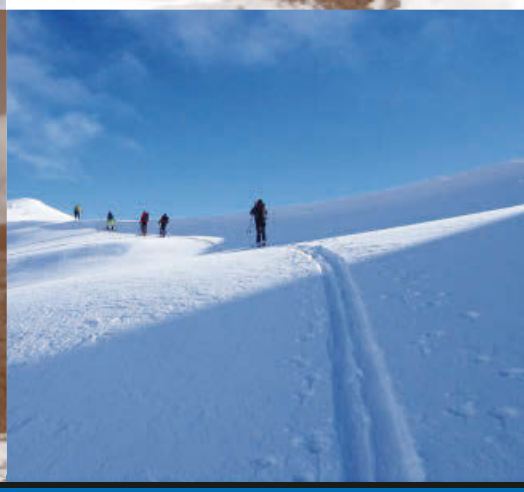
WOADLIS RUNDE: Folge 19

Winter...

Tourenbilder von Hannes Krabichler und Impressionen von Angela Plattner





Wer Interesse an der Gestaltung der letzten Woadli-Seite hat, meldet sich bitte am Gemeindeamt Arzl Marco Eiter: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310215.